

Institutsbericht

Nr. 7

Berichtszeitraum Oktober 1999 – September 2000

Herausgeber: Institut für Ostasienwissenschaften

Mülheimer Str. 212
D- 47048 Duisburg
Fax: 0203 – 379 4157
<http://InfO.uni-duisburg.de>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
INHALTSVERZEICHNIS	3
1. EDITORAL	4
2. INSTITUTSVORSTAND UND BEIRAT	6
3. PERSONAL	7
4. ABSCHLUSSARBEITEN, MAGISTERARBEITEN, DIPLOMARBEITEN, DISSERTATIONEN UND HABILITATIONEN	11
5. LEHRVERANSTALTUNGEN	13
6. GASTVORTRÄGE, VORTRAGSREIHEN UND SYMPOSIEN	19
7. DUISBURGER OSTASIENTAG	22
8. VERÖFFENTLICHUNGEN VON INSTITUTSMITGLIEDERN	23
9. VORTRÄGE	33
10. LAUFENDE PROJEKTE	42
11. EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN	51
12. STUDIEN- UND FORSCHUNGSaufenthalte in Ostasien	54
13. BIBLIOTHEKSBERICHT	55
14. SONSTIGES	56
15. DUISBURGER ARBEITSPAPIERE	57
16. SCHRIFTENREIHE ZUR OSTASIENFORSCHUNG	59

1. Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr möchten wir kurz vor dem 4. Ostasientag, der am 3. November zum Thema "Korruption in Ostasien" stattfindet, der Öffentlichkeit den Bericht über unsere Arbeit im abgelaufenen akademischen Jahr vorlegen.

Erstmals seit Bestehen des Instituts für Ostasienwissenschaften sind alle Ostasienprofessuren besetzt. Markus Taube, der vorher am ifo Institut für Wirtschaftsforschung in München tätig war, nahm zum Sommersemester 2000 den Ruf auf die Professur für die Wirtschaft Chinas an. Mit nun "vollständiger Besetzung" strebt das Institut an, neue Akzente in Forschung und Lehre zu setzen. In der Konzeption befindet sich gegenwärtig ein interdisziplinäres, gemeinsames Forschungsprojekt der Wissenschaftler des Instituts, zudem treiben wir die weitere Internationalisierung von Forschung und Lehre voran und führen erste Gespräch über Kooperationen im europäischen Raum.

Einen Schwerpunkt unserer Arbeit im vergangenen akademischen Jahr haben wir auf die weitere Verbesserung der Lehre gelegt, um Interdisziplinarität bei gleichzeitiger starker methodisch-theoretischer Fundierung, Gegenwartsbezug und Praxisorientierung - die Charakteristika der Duisburger Ostasienstudiengänge - noch besser zu vermitteln. So wurde der Einsatz neuer innovativer Veranstaltungsformen wie Verhandlungssimulation, Task Force- und Tandem-Seminare intensiviert sowie die Integration interaktiver Nutzungsformen des Internets und neuer Präsentationsformen in traditionelle Veranstaltungen verstärkt. (vgl. unter Lehrveranstaltungen).

Nachdem in einzelnen Lehrveranstaltungen bereits seit einigen Jahren eine Evaluierung durch die Studierenden erfolgt, haben wir in Zusammenarbeit mit der Fachschaft im letzten Semester erstmals im größerem Maße die Veranstaltungsteilnehmer befragt. Die Evaluationsergebnisse waren insgesamt sehr positiv. Auf einer Notenskala von 1 bis 5 wurden die Lehrveranstaltungen im Durchschnitt je nach Item zwischen 1,3 und 2,4 bewertet. Zusätzlich erhielten wir durch die Fragebögen eine Vielzahl von Anregungen, die uns bei der weiteren Verbesserung von Lehrveranstaltungen helfen, so dass wir die Evaluation jetzt regelmäßig wiederholen möchten.

Die wissenschaftliche Arbeit des Instituts fand auch in diesem Jahr Anerkennung. Zahlreiche Drittmittelprojekte konnten eingeworben werden (vgl. unter laufende Projekte). Besonders haben wir uns über die Verleihung von Forschungspreisen an zwei unserer jüngeren Kolleginnen gefreut. Doris Fischer erhielt die Dissertationauszeichnung für wirtschaftswissenschaftliche und juristische Arbeiten der Justus-Liebig-Universität, Uta Hohn für ihre Habilitation den erstmals verliehenen JaDe-Preis 2000 des Fördervereins Japanisch-Deutscher Kulturbeziehungen e.V. (vgl. unter Sonstiges)

Tief betroffen und traurig machte uns der Tod von drei Persönlichkeiten, die den Aufbau der Ostasienstudien in Duisburg mit viel Engagement unterstützt haben. Kurz vor der letzten Sitzung des Beirats im November 1999 verstarb Prof. Dr. Dr. h.c. Reimut Jochimsen, Präsident der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen und ehemaliger Wirtschaftsminister des Landes. Als Mitglied unserer Beirates gab er viele wichtige Anregungen für die Entwicklung der Ostasienstudien in Duisburg und unterstützte die einzelnen Projekte auch bei ihrer Umsetzung mit Rat und Tat. Große Verdienste um die Kooperation zwischen der Dokkyô Universität in Japan und der Duisburger Universität haben sich Prof. HAGIWARA Yoshiyuki und Prof.

SAKUMA Boku erworben, die beide in diesem Jahr verstarben. Prof. Hagiwara leitete viele Jahre das International Center der Dokkyô Universität, Prof. Sakuma lehrte als Gastprofessor Ende der 80er Jahre an der Duisburger Universität. Beide gaben entscheidende Impulse für den Abschluß der Partnerschaftsvereinbarung zwischen unseren beiden Universitäten und, vor allem, füllten diese durch ihr Engagement für den Austausch von Dozenten und Studenten mit Leben. Wir werden nicht nur ihren fachlichen Rat und ihr persönliches Engagement für die Ostasienstudien in Duisburg, sondern auch ihre freundschaftliche Hilfe vermissen.

Im Rahmen des DFG-geförderten Projektes "Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung" wird in einer neuen, temporär publizierten Reihe von Arbeitspapieren eine Diskussion zu dem Projektthema geführt werden, in dem vor allem auch interessante Stimmen aus Ost- und Südostasien selbst zu Wort kommen. Diese orange eingebundenen Arbeitspapiere mit dem englischen Reihentitel "Discourses on Political Reform and Democratization in East and Southeast Asia in the Light of New Processes of Regional Community-Building" ("Orange Reihe") ist wie die die übrigen Diskussionspapiere auch über das Internet erhältlich.

(<http://www.uni-duisburg.de/Institute/OAWISS/publikationen/index.html>)

Wenn Sie über neue Publikationen und aktuelle Veranstaltungen informiert werden möchten, schicken Sie uns bitte eine entsprechende Nachricht (an: OAWISS@uni-duisburg.de) mit Ihrer e-mail Adresse. Sie werden dann in unseren elektronischen Verteiler aufgenommen. Auf diese Weise hoffen wir, aktuell und kostengünstig über unsere Arbeit informieren zu können.

Auch in diesem Jahr wurde die Arbeit des Instituts durch Spenden großzügiger Förderer sowie durch Drittmittelgeber unterstützt. Ihnen allen möchten wir für Ihren wichtigen Beitrag zum Erfolg der Ostasienwissenschaften in Duisburg herzlich danken:

Association of International Education Japan, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Dokkyô Universität, European China Academic Network, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich Flick Förderstiftung, Gerling Konzern Allgemeine Versicherungs AG, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH, Haniel-Stiftung, IHK Gesellschaft zur Förderung der Außenwirtschaft und der Unternehmensführung mbH, Japanische Industrie- und Handelskammer Düsseldorf e.V., Japan Foundation, Peter-Klöckner-Stiftung, Rotary Club, Volkswagen-Stiftung.

Über die einzelnen Aktivitäten des Instituts und seiner Mitglieder im akademischen Jahr 1999/2000 informieren Sie ausführlich die folgenden Seiten.

Der Vorstand des Instituts für Ostasienwissenschaften

2. Institutsvorstand und Beirat

Vorstand

Prof. Karen Shire, Ph.D. (Geschäftsführende Direktorin ab Oktober 2000)

Prof. Dr. Thomas Heberer (Geschäftsführender Direktor bis September 2000, Stellvertretender Direktor ab Oktober 2000)

Prof. Dr. Florian Coulmas

Prof. Dr. Winfried Flüchter

Prof. Dr. Werner Pascha (Stellvertretender Direktor bis September 2000)

Prof. Dr. Markus Taube (ab April 2000)

Dr. Lun Du (ab Mai 2000)

Dr. Claudia Derichs (bis April 2000)

Steve Begemann (studentisches Mitglied)

Beirat

Hans Henning von Berg (Vorsitzender, Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.)

Dr. Werner Draguhn (Direktor, Institut für Asienkunde)

Dr. Gerhard Eschenbaum (Geschäftsführer, Außenhandelsabteilung, Industrie- und Handelskammer Düsseldorf)

Hildegard Glagow (China Business Support Center, CBSC)

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Willy Kraus (Ruhruniversität Bochum)

Josef Krings (Oberbürgermeister a.D. der Stadt Duisburg)

Matthias Naß (Stellvertretender Chefredakteur, Die Zeit)

Andreas Schlieper (Leiter Gruppe 11, Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes NRW)

Dr. Dr. h.c. Ruprecht Vondran (Vorsitzender, Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis, DJW)

3. Personal

Politik Ostasiens (FB 1)

Professor: **Prof. Dr. Thomas Heberer**
Wissenschaftliche Assistentin: **Dr. Claudia Derichs**
Wissenschaftliche Mitarbeiter: **Karin Adelsberger** (seit April 2000, Drittmittelstelle)
Dr. Lun Du (Lektor für Chinesisch)
Patrick Raszelenberg, M.A.
Nora Sausmikat (seit April 2000, Drittmittelstelle)
Anja Senz, M.A.
Fachsekretariat: **Cornelia Feldmann, Liang Chen**

Gesellschaft Japans (FB 1)

Professorin: **Prof. Karen Shire, Ph. D.**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter: **Jun Imai, M.A.**
Fachsekretariat: **N.N.**

Sprache, Geschichte und Kultur Japans (FB 3)

Professor: **Prof. Dr. Florian Coulmas**
Lehrbeauftragte: **Yukio Fukuda**
Kaoru Matsuo, M.A.
Kinue Sugita
Wolfram Mittelhäuser, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiter: **Yuko Sugita M.A.**
Makoto Watanabe, M.A. (seit SS 2000)
Lektoren: **Rafael Beermann, M.A.** (Supervisor)
Yuka Ando, M.A.
Fachsekretariat: **Cornelia Apholz**

Ostasienwirtschaft/China (FB 5)

Professor: **Prof. Dr. Markus Taube** (seit April 2000)

Wissenschaftliche Assistentin: **Dr. Doris Fischer**
(Professurvertretung im WS 1999/2000)

Wissenschaftliche Mitarbeiter: **Dipl.-Volksw. Halina Hoppe**

Lehrbeauftragte: **Prof. Dr. Carsten Herrmann-Pillath** (Universität Witten-Herdecke)

Dr. T.Z. Chung (EPIS GmbH, Duisburg)

Dr. Dingxian Zhang (Landesspracheninstitut Bochum)

Dr. Yanqin Fan - von der Lippe (Heiligenhaus)

Ulrich Teich (Rechtsanwalt, Vorstand der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung DCW, Düsseldorf)

Klaus Jakubowski (Rechtsanwalt, Berlin)

Fachsekretariat: **N.N.**

Ostasienwirtschaft/Japan (FB 5)

Professor: **Prof. Dr. Werner Pascha**
(Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik/Ostasienwirtschaft)

Wissenschaftliche Mitarbeiter: **Silke Bromann, M.A.**

Dipl.-Volksw. Tim Goydke

Dipl.-Volksw. Gisela Philipsenburg

Dipl.-Ök. Frank Robaschik (Drittmittelstelle)

Lehrbeauftragte: **Prof. Dr. Peter Baron** (HypoVereinsbank Tôkyô, Japan)

Dr. Jörg Raupach-Sumiya (Deutsches Institut für Japanstudien)

Prof. Dr. Dieter Schneidewind (Amari Pacific Consultants)

Fachsekretariat: **Dagmar Lee, B.A.**

Wirtschafts- und Sozialgeographie (Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)

Professor: **Prof. Dr. Winfried Flüchter**
(Lehrstuhl für Kulturgeographie)

Universitätsdozentin: **Dr. habil. Uta Hohn** (bis September 2000, beurlaubt Oktober 2000 - September 2001)

Wissenschaftliche Mitarbeiter: **Dr. Thomas Feldhoff** (ab Oktober 2000)

Kartographie: **Ulrike Jentsch, Harald Krähe**
Fachsekretariat: **Monika Schulz-Kühnelt, Vera Hilgers, Petra Hilger**

Direkt dem Institut zugeordnet

Koordinationsstelle
Ostasienwissenschaften: **Dipl. Volksw. Helmut Demes**
Bibliothekarin: **Dipl. wiss. Bibl. Toshi Yamada, M.A.**
Drittmittelstellen: **Dr. Kim Bong-Ki** (ab März)
Dr. Reiner Dormels (bis Februar)

Personalnachrichten

Karin Adelsberger ist seit dem 01.04.00 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG geförderten Forschungsprojekt "Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung in Ost- und Südostasien" tätig.

Dr. **Doris Fischer** hat im WS 1999/2000 den Lehrstuhl Ostasienwirtschaft/China vertreten. Seit Beginn des SS 2000 ist Frau Fischer als Hochschulassistentin am Lehrstuhl beschäftigt.

Prof. Dr. **Winfried Flüchter** unterrichtete im WS 1999/2000 als Duisburger Austauschprofessor an der Partner-Universität Dokkyō, Sōka-shi, Japan.

Dr. **Uta Hohn** vertritt ab Oktober 2000 zunächst für ein Jahr eine Professur am geographischen Institut der Universität Dortmund. Ihre Stelle übernimmt für ein Jahr Dr. **Thomas Feldhoff** als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Wirtschafts- und Sozialgeographie.

Dipl.-Volksw. **Halina Hoppe** ist seit dem 01.04.1999 als Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl Ostasienwissenschaften/China tätig.

Jun Imai, M.A. arbeitet seit dem 11.10.1999 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Gesellschaft/Ostasiens.

Prof. Dr. **Chuk-Kyo Kim** (Hanyang University, Seoul) war im Sommersemester 2000 als Gastprofessor im Fachgebiet Ostasienwirtschaft tätig. Herr Kim hat an der Ruhr-Universität Bochum bei Prof. Dr. Willy Kraus im Fach Volkswirtschaftslehre promoviert. Neben seiner Lehrtätigkeit hatte er leitende Positionen u.a. am Korea Development Institute, am Korea International Economic Institute und am Korea Institute for International Economic Policy inne. Die Gastprofessur wurde durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert. Herr Kim hat im Sommersemester 2000 Veranstaltungen zur Wirtschaftsentwicklung und zur aktuellen wirtschaftlichen Situation Koreas durchgeführt

Dipl.-Volksw. **Gisela Philipsenburg** ist seit dem 01.10.1999 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ostasienwirtschaft/Wirtschaftspolitik tätig.

Dr. cand. **Nora Sausmikat** ist seit dem 01.04.00 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG geförderten Forschungsprojekt "Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung in Ost- und Südostasien" beschäftigt.

Dr. **Jörg Raupach-Sumiya**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Japanstudien, Tôkyô, ist seit dem Wintersemester 1999/2000 Lehrbeauftragter am Lehrstuhl Ostasienwirtschaft/Japan. Er bietet in Duisburg regelmäßig Veranstaltungen zum japanischen Management an.

Dr. Markus Taube, Wissenschaftler am ifo-Institut für Wirtschaftsforschung nahm den Ruf auf die Professur für Ostasienwirtschaft mit dem Schwerpunkt China zum Sommersemester 2000 an.

Anja-Desiree Senz, M.A. arbeitet seit dem 01.10.1999 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaften, Schwerpunkt Ostasien.

Makoto Watanabe ist seit dem SS 2000 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Sprache, Geschichte und Kultur Japans tätig.

Gastwissenschaftler

- **Dr. Yuri V. Bossin**, Russian Academy of Sciences, Institute of Oriental Studies, Oktober 1999.
- **Prof. He Guangwen** von der Chinese Agricultural University, Beijing, Oktober 1999 - September 2000.
- **Prof. Dr. Chuk-Kyo Kim**, Hanyang University, Seoul, SS 2000.
- **Prof. Li Lulu**, Direktor des Instituts für Soziologie, Volksuniversität Beijing, Mai – Juni 2000.
- **Prof. Wang Xiaoqin**, Förderung von kleinen und mittelgroßen Unternehmen, Oktober 1999 - März 2000.
- **Prof. Tanaka Kazuko**, International Christian University, Japan, November - Dezember 1999.

4. Abschlußarbeiten, Magisterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen

Diplom-, Magister- und Abschlußarbeiten (abgeschlossen)

- **Kükenshöner, Christina:** Chancen und Grenzen einer bilateralen Geberkooperation zwischen Japan und Deutschland in der Entwicklungszusammenarbeit. (FB 5)
- **Greim, Stefan:** Possibilities and Limitations of International Brand Equity Management in China. (FB 5)
- **Menz, Patrizia:** Corporate Governance in chinesischen Aktiengesellschaften. (FB 5)
- **Schmitz, Christian:** Der Markt für optoelektronische Übertragungsmedien nach der Deregulierung des Telekommunikationssektors in Japan. (FB 5)
- **Strassner, Gunnar:** Das japanische Corporate Governance System im Umbruch – Betrachtung aus Sicht der neuen Institutionenökonomik. (FB 5)

Diplom-, Magister- und Abschlußarbeiten (laufend)

- **Arafat, Roland:** The management of restructuring in Japan's electronics industry. (FB 5)
- **Günsür, Mehmet:** M&A von ausländischen Unternehmen in Japan – Entwicklung, Einschätzung in der japanischen Diskussion und Perspektiven. (FB 5)
- **Stadlberger, Peter:** Mittelstandspolitik in Japan: Ansätze, Chancen und Probleme an der Schwelle zum neuen Jahrzehnt. (FB 5)

Dissertationen (abgeschlossen)

- **Bongartz, Ulrich:** Der US-Luftverkehrsmarkt: Strategie- und Ressourcenpositionen der zehn führenden Luftverkehrsunternehmen 1989 - 1995. (FB 5, Erstgutachter Prof. Bretzke)
- **Fiedler, Katrin:** Die Wirtschaftsethik chinesischer Protestanten. (FB1)

Dissertationen (laufend)

- **Adelsberger, Karin:** Politische Diskurse und politischer Wandel in Japan (Arbeitstitel). (FB1)
- **Böhm, Maren:** WTO-Beitritt und Regionalismus in China. Eine Untersuchung am Beispiel der Autozuliefererindustrie in Hubei. (FB1)

- **Bromann, Silke:** Internationales Personalmanagement bei japanischen Mittelständlern – Erfolgsfaktoren bei der Internationalisierung? (FB 5)
- **Elvenkemper, Matthias:** Die Bedeutung der Faktoren Distanz und Familiarität in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen – Eine quantitative Analyse ihrer Bedeutung im Raum Ostasien. (FB 5)
- **Förster, Sonja:** Die internationale Währungspolitik Japans nach dem Zweiten Weltkrieg. (FB 5)
- **Frank, Rüdiger:** Die Deregulierung in der Telekommunikationsbranche Südkoreas. (FB 5)
- **Gerken, Jens-Michael:** Die Bedeutung der japanischen Direktinvestitionen in Taiwan für die taiwanesischen Direktinvestitionen in China – am Beispiel der Branchen Elektro & Elektronik sowie Autoteile. (FB 5)
- **Goydke, Tim:** Industriepolitik und Globalisierung: Konsequenzen für den Entwicklungsprozeß im Asien-Pazifikraum. (FB 5)
- **Greeding, Carola:** Wirtschaftliche, rechtliche, politische und kulturelle Erfolgsfaktoren strategischer Allianzen. (FB 5)
- **Guerrero, Dorothy G.:** Democratic Deepening and Activist Transnational Networks in East and Southeast Asia. (FB1)
- **Heidinger, Johann:** Japans Pensionsindustrie im Wandel: Weichenstellung für neue Formen externer Unternehmenskontrolle? (FB 5)
- **Heinrich, Patrick:** Rezeption der westlichen Linguistik in Japan seit der Meiji-Zeit. (FB 3)
- **Imai, Jun:** Changes in Japanese Employment Relations in the 1990s. (FB 1)
- **Jakobi, Sabine:** Macht und Partizipation im ländlichen China: Eine Fallstudie aus der Provinz Henan. (FB 1)
- **Koch, Stefanie:** Gender Equality and Women's Empowerment in Vietnam. (FB1)
- **Nagels, Kerstin:** (Immer gleich!-) Auf ewig anders!?! Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff der "kulturellen Identität" in der Interkulturellen Managementlehre am Beispiel unterschiedlicher Mitarbeitergenerationen in deutsch investierten Unternehmen in der VR China. (FB 1)
- **Philipsenburg, Gisela:** Institutionelle Rahmenbedingungen und technologische Innovation in Japan (FB 5)
- **Raszelenberg, Patrick:** Politische Reform- und Demokratisierungsprozesse in Vietnam. (FB1)
- **Robaschik, Frank:** Schattenhaushalte in Japan. (FB 5)

- **Senz, Anja:** Die Bedeutung dörflicher Partizipationsformen für den Prozess der Demokratisierung – ein internationaler Vergleich. (FB1)
- **Schmidkonz, Christian:** E-commerce in der VR China. (Arbeitstitel, FB 5)
- **Sugita, Yuko:** Konstrastive Diskursanalyse Japanisch – Deutsch. (FB 3)
- **Winkelmann, Olaf:** Singapur: Öffentlicher Wohnungsbau und Stadtplanung unter Aspekten des Nation-Building (FB 6)
- **Yu, Chungsik:** The State and the Rural Society in North Korea. (FB1)

Habilitation (abgeschlossen)

- **Hohn, Uta:** Stadtplanung, Stadterneuerung und Stadumbau in Japan. Planungsgeschichte, Planungsrecht, Planungspraxis und planungstheoretische Reflexionen. (FB 6)

Habilitation (laufend)

- **Derichs, Claudia:** Nationenbildung in Südostasien: Malaysia. (FB 1)

5. Lehrveranstaltungen

Wintersemester 1999/2000

Art	Titel	Std.	Dozent
Sprachkurse			
SP	Japanisch Intensiv I	8	Ando, Beermann, Kondo
SP	Tutorium für Japanisch Intensiv I	2	Ando
SP	Japanisch Intensiv III	8	Ando, Beermann, Kondo
SP	Tutorium für Japanisch Intensiv III	2	K. Sugita
Ü	Japanisch Mittelstufe I	2	Kondo
Ü	Japanisch für Fortgeschrittene I	2	Beermann
Ü	Sprachpraktische Übung für Fortgeschrittene	2	Kondo
SP	Examenskolloquium	2	Fukuda
Ü	Vorbereitung auf "The Japanese Language Proficiency Test 1+2"	2	K. Sugita
G	Grundkurs Japanisch I	2	K. Sugita
G	Grundkurs Japanisch III	2	Ogasa
PS	Modernes Chinesisch Intensiv I	8	Du
PS	Modernes Chinesisch Intensiv III	6	Du

Politik und Gesellschaft Ostasiens

PS	Politische Systeme: Eine Einführung am Beispiel Japans	2	Derichs
HS	Nationenbildung in multiethnischen und multireligiösen Staaten in Südostasien	2	Derichs
HS	Japan in der internationalen Politik	2	Nuscheler, Warkentin
PS	Vietnam und Indochina in der internationalen Politik	2	Raszelenberg
PS	Politische Strukturen im chinesischen Kulturraum außerhalb der VR China (Taiwan, Singapur, Hongkong)	2	Senz
HS	Social Inequality and Mobility in Japan	2	Shire
HS	Arbeit in der Informationsgesellschaft	2	Shire

Geschichte und Kultur des modernen Japan

V	Japanische Zeiten. Eine kulturgeschichtliche Einführung	2	Coulmas
PS	Sprache und Gesellschaft Japans. Eine Einführung	2	Coulmas
HS	Das japanische Schriftsystem im Vergleich mit anderen ostasiatischen Schriftsystemen	2	Coulmas
K	Kolloquium	2	Coulmas
Ü	Einführung in japanbezogene Hilfsmittel	2	Y. Sugita

Ostasienwirtschaft

V	Einführung in die japanische Wirtschaft	2	Pascha
Ü	Methodische Fragen japanbezogener Wirtschaftsforschung	2	Pascha, Goydke, Bromann, Philipsenburg
K	Kolloquium zur Ostasienwirtschaft/Japan	2	Pascha, Goydke, Bromann, Philipsenburg
AG	Arbeitsgemeinschaft Korea ARGE		Pascha, Goydke
V	Japanisches Management I		Raupach-Sumiya
V	Geld und Finanzen in Japan I		Baron
S	Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen in der VR China	2	Herrmann-Pillath
S	Seminar on Chinese Economic Studies	2	Fischer
V	Methodische Fragen chinabezogener Wirtschaftsforschung	2	Herrmann-Pillath, Fischer
V/Ü	Interkulturelles Management in deutsch-chinesischen Joint-Ventures	2	Chung
S	China's Rural Industrialization	2	Wang

Wirtschafts- und Sozialgeographie

V	Geographische Landeskunde Japans	2	Hohn
---	----------------------------------	---	------

S	Seminar zur Vorlesung "Geogr. Landeskunde Japans" mit dem Schwerpunkt "Stadt- und Regionalentwicklung"	2	Hohn
---	--	---	------

Fachübergreifende Veranstaltungen

K	Kolloquium Ostasienwissenschaften	2	Demes, Heberer, Flüchter, Pascha, Coulmas, Shire
V/Ü	Japan Propädeutikum	4	Demes

Sommersemester 2000

Art	Titel	Std.	Dozent
Sprachkurse			
SP	Japanisch Intensiv II	8	Beermann, Ando, Matsuo
SP	Tutorium für Japanisch Intensiv II	2	Ando
SP	Japanisch Intensiv IV	6	Ando, Beermann, Fukuda
SP	Tutorium für Japanisch Intensiv IV	2	Matsuo
SP	Japanisch Mittelstufe II	2	Ando
SP	Japanisch für Fortgeschrittene II	2	Beermann
SP	Zeitungslektüre für Fortgeschrittene	2	Ando
SP	Konversation für Fortgeschrittene	2	K. Sugita
SP	Stilkundliche Sprachpraxis	2	Fukuda
G	Grundkurs Japanisch II	2	K. Sugita
G	Grundkurs Japanisch IV	4	Matsuo
PS	Modernes Chinesisch Intensiv II	8	Du
PS	Modernes Chinesisch Intensiv IV	6	Du
V/Ü	Chinesisch für Anfänger I	2	Zhang
V/Ü	Chinesisch für Fortgeschrittene	2	von der Lippe-Fan
V/Ü	Einführung in das Wirtschaftschinesisch	4	Zhao

Politik und Gesellschaft Ostasiens

V	50 Jahre Volksrepublik China: Politik- und Modernisierungskonzepte	2	Heberer
HS	Task Force: Ein Gutachten zu den politischen und wirtschaftlichen Beziehungen Ostasien-NRW	2	Heberer, Derichs, Rasze- lenberg
HS	Nationalismus in Ostasien	2	Coulmas, Heberer
K	Kolloium zu aktuellen Fragen Ost- und Südostasiens	2	Heberer
PS	Außen- und Sicherheitspolitik Chinas	2	Senz
HS	The politics of visions: politische Zukunftsenwürfe in Ost- und Südostasien	2	Derichs
HS	Neue Arbeitsgesellschaft Japan	2	Shire, Demes
HS	Frauen und Arbeit im internationalen Vergleich: Deutschland und Japan	2	Shire
PS	Frauen und Arbeit	2	Shire
K	Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden	2	Shire

Geschichte und Kultur des modernen Japan

V	Vorlesung mit Übung: Japanische Kultur, japanische Zivilisation	2	Coulmas
Ü	Textlektüre: S. N. Eisenstadt, "Japanese Civilization"	2	Coulmas
HS	Das japanische Schriftsystem im Vergleich mit anderen ostasiatischen Schriftsystemen II	2	Coulmas
K	Kolloquium für Examenskandidaten	2	Coulmas

Ostasienwirtschaft

V	Einführung in die chinesische Wirtschaft	2	Taube
S	Wirtschaftsbeziehungen im chinesischen Kulturraum und asiatisch-pazifische Integration	2	Fischer
S	Kolloquium zur Ostasienwirtschaft/China,	2	Taube, Fischer, Hoppe
V	Unternehmensführung im chinesischen Kulturraum	2	Taube
V	Grundzüge des chinesischen Wirtschaftsrechts	2	Jakubowski, Teich
V	Japans Außenwirtschaftsbeziehungen und wirtschaftliche Integrationsprozesse in Ostasien	2	Pascha
V	Außenwirtschaftspolitik	2	Pascha
K	Kolloquium zur Ostasienwirtschaft/Japan	2	Pascha, Bromann, Goydke
V	Japanisches Management II	2	Raupach-Sumiya
V	Geld und Finanzen in Japan II	2	Baron
AG	Arbeitsgemeinschaft Korea	2	Pascha, Goydke
S	„Task Force“-Seminar Ostasienwirtschaft	2	Pascha, Kim, Philipsenburg

Wirtschafts- und Sozialgeographie

V	Wirtschaftsräume Ost- und Südostasiens	2	Flüchter
Ü	Grundlagen der Humangeographie II: Wirtschaftsgeographie	2	Flüchter
S	Malaysia-Singapur - Seminar zur Vorbereitung auf die große Exkursion im September 2000	2	Blotevogel, Deilmann
S	Spezielles Seminar zur Geographie und Landesentwicklung Japans	2	Flüchter
K	Diplomandenkolloquium Ostasienwissenschaften für Studierende im Hauptfach Geographie	2	Flüchter

Fachübergreifende Veranstaltung

K	Kolloquium Ostasienwissenschaften	2	Coulmas, Demes, Fischer, Flüchter, Heberer, Pascha, Shire
K	Ostasienforum	2	Demes
V/Ü	Japan Propädeutikum	2	Demes

Innovative Lehrveranstaltungen

Um Interdisziplinarität bei gleichzeitiger starker methodisch-theoretischer Fundierung, Gegenwartsbezug und Praxisorientierung - die Charakteristika der Duisburger Ostasienstudiengänge - noch besser zu vermitteln, haben wir unsere Bemühungen, innovative Lehrkonzepte zu entwickeln, weiter verstärkt.

Am Lehrstuhl Ostasienwirtschaft/ Japan fand im vergangenen Wintersemester erstmals eine **Simulation deutsch-japanischer Geschäftsverhandlungen** statt. Das Material wurde von Prof. Dr. Jürgen Bolten, Lehrstuhl Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Friedrich-Schiller-Universität Jena, zur Verfügung gestellt und am hiesigen Lehrstuhl für die Situation „deutsch-japanische Geschäftskontakte“ modifiziert. Die Simulation wurde am 5. und 6. Februar 2000 unter Leitung von Silke Bromann und Gisela Philipsenburg als Blockveranstaltung durchgeführt, an der Studierende der Fächer Wirtschaftswissenschaft (Schwerpunkt Ostasienwirtschaft) und Ostasienwissenschaften teilnahmen. Als „Coaches“ und erfahrene Praktiker wurden Herr **Osamu Fujimoto**, Hauptgeschäftsführer der Japanischen Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf e.V., und Herr Dr. **Hans-Christoph Pohl**, der viele Jahre für ABB Power Generation in Japan tätig war, eingeladen, die den Teilnehmern beratend zur Seite standen. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und spielten jeweils die Rolle eines japanischen und eines deutschen Unternehmens aus der Textilbranche, die gemeinsam ein Joint Venture gründen. Die Veranstaltung fand bei den Teilnehmern eine gute Resonanz und soll im nächsten Wintersemester wiederholt werden.

Nachdem die neue **Seminarform Task Force** im Sommersemester 1999 (siehe Institutsbericht 1998/99) großen Anklang unter den Studierenden und vor allem auch in der kooperierenden Institution, dem Auswärtigen Amt, gefunden hatte, wurden in diesem Jahr am Institut für Ostasienwissenschaften gleich drei Task Forces durchgeführt. Eine davon wurde im Fach Politikwissenschaft unter Leitung von **Claudia Derichs, Thomas Heberer, Patrick Raszeleberg** und in Kooperation mit der **Landesregierung NRW in Düsseldorf** veranstaltet. Die Studierenden verfaßten ein Gutachten zu den politischen und wirtschaftlichen Beziehungen Ostasien – NRW, wobei die Länder VR China, Japan und Vietnam im Mittelpunkt standen. Die Präsentation der Ergebnisse fand am 06. Juli 2000 in der Staatskanzlei der Landesregierung statt. Das schriftliche Gutachten wird in Kürze erscheinen. – Die Idee der Task Forces ist inzwischen auch auf Echo in der regionalen und überregionalen Presse gestoßen. Die Task Force wurde als **good practice-Beispiel** in das Bildungs-Greenpaper für den **Kongress „NRW in globaler Verantwortung“** (29.11.-01.12.2000 in Bonn, Veranstalter: Landesregierung NRW) aufgenommen. **Die Deutsche Universitätszeitung (DUZ)** wird ebenfalls darüber berichten.

Task Force: Marktbericht: Der Nutzfahrzeugmarkt in der VR China - Entwicklungsperspektiven und Kooperationsmöglichkeiten für die deutsche Wirtschaft.

Mit dem Ziel, Studenten an praktische Fragestellungen und Aufgaben heranzuführen, wurde im SS 2000 im Rahmen des Außenwirtschaftsseminars des Fachgebiets Ostasienwirtschaft/China unter der Leitung von **Doris Fischer und Halina Hoppe** eine "Task Force" angeboten. Aufgabe der Studenten war es unter Anleitung eine Marktstudie zum chinesischen Nutzfahrzeug vorzubereiten. Auftraggeber der Marktstudie war die **IHK Gesellschaft zur Förderung der Außenwirtschaft und der Unternehmensführung mbH**. Im Laufe des Semesters wurden in verschiedenen Projektgruppen statistische Analysen, die Rahmenbedingungen für Investitionen in der VR China und die Marktdaten sowie Besonderheiten des

Nutzfahrzeugmarktes erarbeitet und diskutiert. Eine kleinere Arbeitsgruppe hat dann im Laufe der Semesterferien aufbauend auf diesen Vorarbeiten die Marktstudie fertiggestellt und an die IHK GmbH überreicht. Die Studie wird Ende September veröffentlicht werden. Vorab wird Doris Fischer die Ergebnisse auf der Internationalen Automobilausstellung am 26.9.2000 in Frankfurt vorstellen.

Task Force Seminar zur Ansiedlung japanischer und koreanischer Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland am Lehrstuhl Ostasienwirtschaft/Wirtschaftspolitik

Im Sommersemester 2000 führte **Werner Pascha mit Prof. Dr. Chuk-Kyo Kim und Gisela Philipsenburg** erneut ein **Task Force Seminar** durch. Das Konzept stammt von unserer Partnerhochschule, der University of Washington in Seattle. In Duisburg wurde erstmals im Sommersemester 1999 in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt und dem Fachgebiet Politik Japans ein Task Force Seminar erfolgreich durchgeführt. In Kleingruppen erstellen Studierende im Rahmen dieser Veranstaltungen Gutachten zu aktuellen Fragestellungen aus Politik und Wirtschaft für Entscheidungsträger aus der Praxis. In Zusammenarbeit mit dem **Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)** erarbeiteten die Studierenden in dieser Veranstaltung ein Gutachten zur **Ansiedlung japanischer und koreanischer Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland**. Die Studierenden haben sich insbesondere mit den Themenkomplexen „Bedeutung des Standortes Deutschland für japanische und koreanische Investoren“, „Entwicklung und Struktur der Ansiedlung japanischer und koreanischer Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland“ sowie „Standortmarketing und Wirtschaftsförderung von Bund und Ländern“ befasst. Dazu wurden u.a. Gespräche mit japanischen und koreanischen Unternehmen in Deutschland geführt. Im April hat die Japanreferentin des BDI die Hochschule zu einer Vorbesprechung besucht und Anregungen zu den verschiedenen Fragenkreisen gegeben. Die Präsentation der Ergebnisse fand am 28. Juni 2000 vor Vertretern des BDI in Berlin statt. Im Anschluss daran hatten die Studierenden die Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch mit einem Mitarbeiter des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT). Abschließend stand ein Besuch des Auswärtigen Amtes auf dem Programm.

Im Rahmen des Ostasienforums, einer Veranstaltung offen für alle Studierenden und Dozenten der Ostasienstudien in Duisburg, setzten am 07.06.2000 Florian Coulmas und Helmut Demes die **Tandem-Seminare** fort, in denen der interdisziplinäre Diskurs durch die Diskussion eines Themas aus verschiedenen Fachperspektiven demonstriert und eingeübt werden soll. Das Thema **Von Beruf Ostasienwissenschaftler? Zum Zusammenhang von Studium und beruflicher Tätigkeit in Japan und Deutschland** diskutierte Florian Coulmas aus geistehistorischer Perspektive während Helmut Demes aus soziologischer Sicht sich mit dem Thema auseinandersetzte.

Neue Formen der Inhaltspräsentation und der Informationsbeschaffung brachte eine deutsch-japanische Seminarkooperation im Wintersemester 1999/2000 hervor. Das Seminar „**Einführung in die Vergleichende Regierungslehre am Beispiel Japans**“ fand unter den Studierenden im Grundstudium regen Anklang, weil statt der konventionellen Referatsformen **Präsentationen mit Power Point** vorgeführt wurden, die den Studierenden erlaubten, sich mit dem Einsatz „neuer Medien“ vertraut zu machen. In einem begleitenden Tutorium zum Seminar wurde der Umgang mit dem Internet als Informationsquelle und verschiedenen Programmen und Servern zur Beschaffung, Bearbeitung und Archivierung von Materialien eingeübt. Gleichzeitig wurde die inhaltlichen Ergebnisse von Recherchen und Diskussionen im Unterricht durch **Chat und Email-Austausch** mit einem Kurs der **Ryûkoku-Universität in Kyôto** „geprüft“. Berichte über die Seminarkooperation erschien in Bd. 2 der Forschungsberichte des Kyôsondera-Forschungsinstituts (März 2000) der Universität sowie im www unter <http://www.biz.ryukoku.ac.jp/~lee>. **Die Power Point Präsentationen der Duisburger**

KommilitonInnen sind unter <http://bscw.gmd.de/pub/english.cgi/d16016788/homepage.html> abrufbar. Leitung in Kyôto/in Duisburg: **Prof'in Lee Soo-im, Ryûkoku-Universität/ Claudia Derichs, Duisburg.**

6. Gastvorträge, Vortragsreihen und Symposien

Kolloquium Ostasienwissenschaften

- | | |
|------------|--|
| 01.07.1999 | Prof. Dr. Cha Myong-Jae
(Korean Institute for Sustainable Society)
NGO's in Korea |
| 04.11.1999 | Prof. Dr. Yoshida
(Forschungsinstitut für Menschenrechte, Kansai Universität)
Diskriminierung und Assimilation der Koreaner in Japan |
| 04.11.1999 | Prof. Dr. Usami
(Forschungsinstitut für Menschenrechte, Kansai Universität)
Kulturpolitik der japanischen Regierung im Zweiten Weltkrieg |
| 03.11.1999 | Prof. Shamsul A.B.
(University of Malaysia, Bangi)
Trajectories of Nation Making |
| 14.12.1999 | Prof. Xu Gang
(National University Singapore)
Japanese FDI in East Asia: Patterns and Dynamics |
| 11.01.2000 | Prof. T.G. Pempel
(University of Washington, Seattle)
Continuities and Changes in Japan's Political Economy |
| 25.01.2000 | Dr. Albrecht Lein
(Korea-Wirtschafts-Informationsbüro)
Die DVR Korea zwischen Isolation und Kooperation. Hat eine eigenständige Reform eine Chance? |
| 06.06.2000 | Prof. Dr. He Guangwen
(Technische Universität Wuhan)
Institutioneller Wandel im ländlichen Finanzsektor der VR China |
| 04.07.2000 | Prof. Dr. Makus Taube
(Gerhard-Mercator Universität Duisburg)
Hongkongs neue Rolle im Großchinesischen Wirtschaftsraum |

Internationales Symposium

Japan and Germany in a globalizing economic environment: Saving institutional strengths or radically converging on international standards?

Im Rahmen des Japan-Jahres 1999/2000 in Nordrhein-Westfalen richtete das Forschungsinstitut für wirtschaftliche Entwicklungen im Pazifikraum e.V. (FIP) am 13. und 14. April 2000 an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Deutsch-Japanischen Gesellschaft am Niederrhein e.V. eine internationale Konferenz aus. Die Tagung wurde vom Komitee „Japan-Jahr NRW 1999/2000“ finanziell unterstützt und von Werner Pascha organisiert. Unter dem Oberthema „Japan and Germany in a globalizing economic environment: Saving institutional strengths or radically converging on international standards?“ waren Wissenschaftler aus dem In- und Ausland eingeladen, die Implikationen der Globalisierung für Japan und Deutschland unter verschiedenen Gesichtspunkten zu diskutieren. Die Referate beleuchteten unter anderem den Beitrag der Theorie zur Konvergenzdebatte oder die Notwendigkeit eines institutionellen Wandels. Weitere Tagungsblöcke behandelten die Frage nach den Konsequenzen der Globalisierung für Unternehmen und Politik. Wie sich dieser Wandel vollzieht und welche bisherigen Charakteristika der Systeme erhalten zu bleiben scheinen, wurde unter anderem an den Beispielen Arbeitsmarkt, Corporate Governance und Wettbewerbspolitik gezeigt. Die Ergebnisse wurden in Korreferaten und im Plenum lebhaft diskutiert. Ein mögliches Fazit der Konferenz spiegelt sich in dem folgenden Zitat von Prof. Dr. Mark Tilton (Purdue University) wider: „There are changes in Japan and Germany, but there are also strong continuities“.

In einer von Prof. Pascha geleiteten Abschlussdiskussion, an der Dr. Thomas Geer (Thyssen Krupp AG, Düsseldorf) und Prof. Tilton teilnahmen, wurden die Ergebnisse der Vorträge den Erfahrungen der Praxis von Unternehmen und Politik gegenübergestellt.

Programm

13.-14.04.2000

Japan and Germany in a globalizing economic environment: Saving institutional strengths or radically converging on international standards

In Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für wirtschaftliche Entwicklungen im Pazifikraum e.V. (FIP) im Rahmen des Japan Jahres 1999/2000 in NRW und ‘Japan in Deutschland’

13.04.2000

Prof. Dr. I. Wolff, Rector of Duisburg University and Dr. W. Kampeter, FES, on behalf of the organizers

Section A: The contribution of theory to convergence

Werner Pascha (Duisburg University)
Institutional analysis and convergence

Kiichiro Yagi (Kyoto University)

Discussant: Anja Osiander (Institute of Asian Affairs, Hamburg)
Japanese theory of industrialization/modernization: Between liberalism and developmentalism

Carsten Herrmann-Pillath (Witten-Herdecke University)
Discussant: Carsten Schreiter (Marburg University)
Contributions of evolutionary economics

Seiichi Kawasaki (Nagoya University)
Discussant: Franz Schober (Freiburg University)
A comparative institutional analysis of Japanese computer network

Section B: The pressure for institutional change in Japan and Germany

Beate Reszat (Hamburg Institute for Economic Research (HWWA))
Discussant: Günter Heiduk (Duisburg University)
Evolution, spatial self-organization and path dependence: Tôkyô's role as an international financial center

Martin Hemmert (Essen University)
Discussant: Ivan Botskor (Japaninfo)
Innovation management in Japanese firms. Strengths and weaknesses from a dynamic viewpoint

Franz Waldenberger (Munich University)
Discussant: Werner Kampeter (FES)
Japanese and German corporate governance in transition: Forces of change and persistence

14.04.2000

Section C: The impact on the economy - what must change, what can stay?

Yveline Lecler (University Lyon 2)
Discussant: Friederike Bosse (Institute of Asian Affairs, Hamburg)
The purchasing system of the Japanese firm: Strategic changes during the 80's and 90's

Cornelia Storz (Bremen University of Applied Sciences)
Discussant: Christian Wey (Social Science Research Center Berlin (WZB))
Standardization and the convergence of production systems

Karen Shire (Duisburg University)
Discussant: Uwe Hunger (Münster University)
Flexible rigidities, redundant resources: Change and continuity in the German and Japanese employment structures

Section D: Consequences for public policy

Naoyuki Yoshino (Keio University)

Discussant: Hans Dietrich von Loeffelholz (Rhine-Westphalia Institute for Economic Research (RWI), Essen)
Japan's traditional public investment, regional distribution and its sustainability

Mark Tilton, Purdue University

Discussant: Franz Lehner (Institute for Work and Technology (IAT), Gelsenkirchen; Bochum University)
Changing institutions to promote stable growth in Japan and Germany

Ulrich Teichler (Kassel University)

A new role for education as the ultimate source of competitiveness

Mark Warner (OECD)

Discussant: Gunther Schnabl (Tübingen University)
Competition policy in a globalized economy - are German and Japanese interests special?

Discussion Panel

Defending national idiosyncracies in an environment of economic globalization: Is it possible, is it desirable?

Chair: Werner Pascha (Duisburg University)

Thomas Geer (Director, Corporate Division Corporate Development, Thyssen Krupp AG, Düsseldorf)

Mark Tilton, Purdue University

7. Duisburger Ostasientag

Europäisch-asiatische Beziehungen: Mehr kulturelles Engagement gefordert

Am 26.11.1999 fand zum dritten Mal der Duisburger Ostasientag, veranstaltet vom Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Duisburg, dem Asienhaus Essen und den Alumni und Freunden der Duisburger Ostasienstudien (AlFreDO), statt. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stand eine Podiumsdiskussion zu dem Thema: „Asien und Europa vor der Jahrtausendwende: Neue Chancen und Herausforderungen“. Das Podium war besetzt mit Claudia Derichs, Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Duisburg, Matthias Naß, Stellvertreter der Chefredakteur der Wochenzeitung "Die Zeit", Jürgen Staks, Leiter des Referats für Südostasien des Auswärtigen Amtes und Stefan Winter, Abteilungsleiter Internationale Märkte beim Bundesverband der Deutschen Industrie; damit waren die Bereiche Politik, Wirtschaft, Presse sowie Forschung vertreten. Geleitet wurde die Diskussion von Judith Stalpers, Journalistin und ehemalige Leiterin des Asienbüros der Niederländischen Presseagentur. Nach der Begrüßung der Teilnehmer und Gäste durch den Direktor des Instituts, Thomas Heberer, führte Klaus Fritsche, am Asienhaus Essen tätiger Sozialwissenschaftler, mit einigen kritischen Thesen zur europäischen Position gegenüber Asien in die Themenstellung ein. Staks als Vertreter des Auswärtigen Amtes wies darauf hin, dass auch die Menschenrechte und soziale Fragen im politischen Dialog deutlich zur Sprache kämen, Winter betonte in diesem Zusam-

menhang den „Wandel durch Handel“. Einigkeit herrschte auf dem Podium darüber, dass man Asien keine westlichen Konzepte überstülpen dürfe. Fragen der Rolle Europas in einem asienbezogenen Sicherheitskonzept wurden ebenfalls behandelt. Unterstrichen wurde von allen Beteiligten die Notwendigkeit einer stärkeren Zusammenarbeit im kulturellen Bereich, d.h. im Kultur- und Wissenschaftsaustausch.

Hiroshi-Kitamura-Seminarraum nach Förderer der Duisburger Ostasienstudien benannt

Der Seminarraum des Instituts für Ostasienwissenschaften in der „Ostasienvilla“ wurde nach einem verdienten japanischen Wirtschaftswissenschaftler und Förderer der Duisburger Ostasienstudien Hiroshi-Kitamura-Seminarraum benannt. Kitamura war von 1987 bis 1989 als Gastprofessor im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft an der Universität Duisburg tätig. Im Rahmen des Ostasientags am 26.11.1999 hielt Werner Pascha die Laudatio auf den Namensgeber und brachte ein Schild an der Tür des Seminarraums an. Der Tag klang mit dem Institutsfest mit Büffet und musikalischen Darbietungen von Studierenden und Mitarbeitern aus.

Studienpreis der Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien

Im Rahmen des Ostasientages wurde erstmalig dieser vom Verein „Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien e.V.“ (AlFreDO) gestiftete Studienpreis für die beste Abschlussarbeit im Bereich der Duisburger Ostasienstudien vergeben. Der Preis ist mit DM 500 dotiert. Der Preisträger wird von den Dozenten und dem jeweiligen Vorsitzenden von AlFreDO e.V. ausgewählt. Der Preis für die beste Abschlußarbeit im akademischen Jahr 1998/99 ging an **Nicole Andrianczik** für ihre Diplomarbeit zum Thema "Entwicklungsperspektiven der Marke Volkswagen in Japan vor dem Hintergrund des sich ändernden Käuferverhaltens"

8. Veröffentlichungen von Institutsmitgliedern

Rafael Beermann

- Lehrmaterial zur japanischen Sprachausbildung (Eigenverlag)
 - Intensivkurs Japanisch I, Grammatisches Beiheft (Version 2000)
 - Intensivkurs Japanisch I, Übungsheft (Version 2000)
 - Intensivkurs Japanisch I, Begleitmaterial (Version 2000)
 - Intensivkurs Japanisch II, Grammatisches Beiheft (Version 2000)
 - Intensivkurs Japanisch II, Übungsheft (Version 2000)
 - Intensivkurs Japanisch III, Grammatisches Beiheft (Version 2000)
 - Intensivkurs Japanisch III, Übungsheft (Version 2000)
 - Intensivkurs Japanisch IV, Textsammlung (Version 2000)
 - Grundkurs Japanisch I-II, Grammatisches Beiheft (Version 2000)
 - Grundkurs Japanisch I-II, Übungsheft (Version 2000)
 - Grundkurs Japanisch III-IV, Grammatisches Beiheft (Version 2000)
 - Grundkurs Japanisch I+II, Übungsheft (Version 2000)
 - Japanisch für Fortgeschrittene I, Textsammlung (Version 2000)
 - Japanisch für Fortgeschrittene II, Textsammlung (Version 2000)

Silke Bromann

- (mit W. Pascha und G. Philipsenburg): *Marktzugang für deutsche Unternehmen in Japan: Neue Chancen und Risiken*. In: Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft, No. 53/2000.
- (Buchrezension): Krohn, Clemens: Eintrittsbarrieren in japanische Märkte. Das Beispiel Recycling-Industrie, Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag (DUV Wirtschaftswissenschaft, Ebs-Forschung; Bd. 14), 1999. In: *Japaninfo*, 20. Jg. (1999), Nr. 16 (22.11.99), S. 10.
- (mit Werner Pascha): Die volkswirtschaftliche Bedeutung von KMU in Japan. In: Pascha, Werner / Storz, Cornelia (Hrsg.): *Klein und Mittelunternehmen in Japan*. Baden-Baden: Nomos (im Druck).
- (mit Werner Pascha und Gisela Philipsenburg): M&A in Japan: eine Option für deutsche Unternehmen? Eine Sichtung verschiedener Erhebungen. In: Pascha, Werner / Storz, Cornelia (Hrsg.): *Workshop Klein- und Mittelunternehmen in Japan V – Themenschwerpunkt M&A in Japan – ein neues Instrument der Unternehmenspolitik*, Duisburg: Universität Duisburg (Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften; 29), 2000, S. 15-22.
- „Internationalisierung kleiner und mittelständischer japanischer Unternehmen, unter besonderer Berücksichtigung der Zuliefernetzwerke“. In: Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien/ Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für politische Bildung/ Deutsche Gesellschaft für Asienkunde (Hrsg.): *Globalisierung, Regionalisierung, Fragmentierung. Beiträge zur 2. Nachwuchstagung Ostasien*. Köln: Bundeszentrale für ostwissenschaftliche und internationale Studien, 2000, S. 64-68.
- GfW (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung NRW mbH) (Hsg.) (Autoren: W. Pascha, W. Flüchter, S.Bromann, G. Philipsenburg, G. Hofmann): *Japanische Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland: Eine empirische Untersuchung*, Düsseldorf: GfW, 2000.
- (Buchrezension): Lee, Sung-Hee: Erfolgreiches Asienmanagement: China/Hongkong-Japan. Ein Ratgeber aus der Praxis für die Praxis, Renningen: Expert-Verlag, 2000. In: *Japaninfo*, 21. Jg. (2000), Nr. 12 (04.09.00), S. 10.

Florian Coulmas

- Alles oder nichts. *JDZB-Echo*, Mitteilungen des japanisch-deutschen Zentrums, Berlin Nr. 49, S. 2.
- Heisei 12 oder 2000 A. D. Wie Japan sich dem westlichen Zeitregime unterwarf. *Neue Zürcher Zeitung*, 11./12. Dez. 1999, Nr. 289, S. 83, 84.
- Linguistic Symbolism, Political and Individual. (Ed.). Special issue *International Journal of the Sociology of Language* 140, 1999.
- Sehnsucht nach Alterskraft. *FAZ*, 27.12.'99, S. 41.
- Scandal rocks 'corruption-free' Germany. *The Japan Times*, 27.02.2000.
- Hauptsache homogen. *FAZ*, 17.03.2000.
- Fertile soil for Japanese environmentalist groups? *The Japan Times*, III/15/00.

- The 400-year-old-bridge. *The Japan Times*, April 25, 2000.
- Lalita. *FAZ*, 28.04.00.
- Verwandtes Strandgut. Schiffbruch und Kulturtransfer: Die Holländer in Japan. *FAZ*, 20.05.00.
- Kunst der Entschuldigung. *FAZ*, 23.05.00.
- Ghost in the Political Machine. *The Japan Times*, May 30, 00.
- Japan's path from imitator to world-beating innovator. *The Japan Times*, June 14, 00.
- Brücke über Jahrhunderte. *NZZ*, 10. Juli 00.
- White guys to the rescue. *The Japan Times*, 08/08/00.
- Language questions reflect changing times. *The Japan Times*, 08/26/00.
- Japanische Zeiten. Eine Ethnographie der Vergänglichkeit. *Kindler Verlag*, 2000.
- Die geschickten Spieler. Ein etwas anderer Konservatismus: Japan in der Globalisierung. *FAZ*, 05.09.2000.
- A social science that's big in Japan. *The Times Higher Education Supplement*, 1. Sept. 2000.

Helmut Demes

- (mit Walter Georg) Berufliche Bildung in Japan. In: Haasch, Günter (Hrsg.): *Bildung und Erziehung in Japan. Ein Handbuch zur Geschichte, Philosophie, Politik und Organisation des japanischen Bildungswesen*. Berlin: Spiess 2000 (im Druck).

Claudia Derichs

- (mit Thomas Heberer): Wider Korruption und Nepotismus. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 21.12.1999: 14.
- (mit Tim Goydke und Werner Pascha, Hg.): „Task Force“: Ein Gutachten zu den deutschen/europäischen Außen- und Außenwirtschaftsbeziehungen mit Japan. Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, Nr.27, 1999.
- Reformasi in den Kinderschuhen. In: *Südostasien*, 15(1999)3 : 59-60. Essen: Südostasien Informationsstelle.
- Ein Blick in Malaysias neue Hauptstadt. Architektur und Identitätsbildung. In: *Südostasien*, 16(1999)1 : 40-41. Essen: Südostasien Informationsstelle.
- (mit Thomas Heberer): Asiatische Reformprozesse. Die Asienkrise begünstigt politische Veränderungen. In: *Kommune. Forum für Politik, Ökonomie, Kultur*, 18(2000)6: 25-30.
- Multiculturalism and Its Institutional Consolidation in Malaysia. In: Behr, Hartmut (Hrsg.): *„Multikulturalismus“ als Aufgabe und Chance. Theoretische Konzepte und politische Institutionenordnung in vergleichender Perspektive*. Opladen: Westdeutscher Verlag, 2000. (im Druck)

- NGOs in der internationalen Menschenrechtsdebatte am Beispiel Malaysias. In: Müller, Harald (Hrsg.): *Vergesellschaftung der Staatenwelt? Der Einfluß von Nicht-Regierungsorganisationen auf Sicherheit und Herrschaft*. Frankfurt: Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, 2000. (im Druck)
- Competing politicians – competing visions: Mahathir Mohamad’s *Vision 2020* and Anwar Ibrahim’s *Asian Renaissance*. In: James Chin/Ho Khai Leong (eds.): *Performance and Crisis of Government in Malaysia*. Singapore: Times Academic Press, 2000/2001. (im Druck)
- Nation-Building in Malaysia - A Sociological Approach and a Political Interpretation. In: Hazim Shah/Jomo, K. S./Phua Kai Lit (eds.): *Malaysia at a Crossroads. New Perspectives in Malaysian Studies*. Kuala Lumpur: Malaysian Social Science Association, 2000. (im Druck)

Lun Du

- Die Lehren von Konfuzius und Laozi in Grundzügen, In: Schubert, Vernanz (Hrsg.): *Religionen im Aufbruch? Identität-Konflikt-Toleranz*. St. Otting: EOS Verlag 1999, S. 152-159

Doris Fischer

- *Aufbau einer Wettbewerbsordnung im Transformationsprozeß: Problematisierung am Beispiel der wettbewerbstheoretischen Diskussion und der Wettbewerbspolitik in der VR China*. (Duisburger Schriftenreihe zur Ostasienforschung, Nr. 13), Nomos: Baden-Baden 2000 (zugl. Diss. Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen 1999).
- *Kalkuliertes Risiko? China und die WTO*. (Berichte des Bundesinstitutes für ostwissenschaftliche und internationale Studien, Nr. 13), Bonn 2000.
- Chinesische Statistik im Umbruch: Konsequenzen für die wirtschaftswissenschaftliche Forschung am Beispiel der Unternehmens- und Industriestatistik. In: *Asien*, Jg. 2000, April, S. 20-43.
- Telekommunikationsleistung auf dem Weg in die Globalisierung. In: *GVC informiert*, Jg. 2000, Nr. 2., S. 12-18.
- Rezension: Hebel, Jutta; Schucher, Günter (Hrsg.): *Der chinesische Arbeitsmarkt Strukturen, Probleme, Perspektiven* (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde Nr. 306), Hamburg 1999. In: *Berliner China-Hefte*, Jg. 1999, Nr. 17, S. 108-110.
- Strukturelle Schwächen im Finanzsystem der Volksrepublik China. In: *GVC informiert*, Jg. 4 (1999), Nr. 3, Juli, S. 10-17 (mit Bohnet, Armin).
- VR China: Versicherungskapital im Fondsmarkt. In: *Versicherungswirtschaft*, Jg. 55 (2000), Nr. 18, S. 1442-1443 (mit Fan Jinming).
- China-Experten systematisch aufbauen. In: *China-Contact*, Jg.2000, Nr. 9, S.6-7.

- *Der Nutzfahrzeugmarkt in der VR China - Entwicklungsperspektiven und Kooperationsmöglichkeiten für die deutsche Wirtschaft*. IHK-Gesellschaft zur Förderung der Außenwirtschaft und der Unternehmensführung mbH, Bonn 2000 (mit Halina Hoppe).

Winfried Flüchter

- Tôkyô vor dem nächsten Erdbeben: Ballungsrisiken und Stadtplanung im Zeichen des Katastrophenschutzes. In: *Geographische Rundschau* 52, 2000, S. 54-61.
- German Geographical Research on Japan. In: Kraas, Frauke and Wolfgang Taubmann (eds.): *German Geographical Research on East and Southeast Asia. A Report to the International Geographical Union (IGU)*. Bonn: Bonner Geographische Abhandlungen 102, pp. 53-70. = Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften Nr. 33, 2000.
- Geographie und Ostasienforschung. In: *Rundbrief Geographie*, Heft 163, 2000, S. 11-14.
- (mit Werner Pascha, Gisela Philipsenburg, Silke Bromann und Guido Hofmann): *Japanische Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland. Eine empirische Untersuchung*. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH (GfW), 2000.
- (mit Uta Hohn) *Exkursionsbericht Japan. Geo-Mats 2 – Geographische Materialien*. Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, Institut für Geographie 1999.
- (Rezension) Woodall, Brian: *Japan under Construction. Corruption, Politics, and Public Works*. Berkeley, Los Angeles, Oxford: University of California Press 1996. 214 Seiten. ISBN 0-520-08815-8. In: *Erdkunde* 53, 1999, S. 352-353. Auch In: *Japaninfo* 11, 21.8.2000, S. 9-10.
- (Rezension) Deutsches Institut für Japanstudien (Hrsg.): *Die Wirtschaft Japans. Strukturen zwischen Kontinuität und Wandel*. Berlin u.a.: Springer 1998. 329 S., ISBN 3-540-63536-X. In: *Geographische Rundschau* 52, 2000, S. 61-62.

Tim Goydke

- (mit E. Eich): Rezension: Menkhoff, Lukas; Beate Reszat (Hg.): *Asian Financial Markets. Structures, Policy Issues and Prospects*, Baden-Baden: Nomos, 1998. In: *Kyklos*, Jg. 1999, Nr. 52, S. 613-616.
- *Die Korea-Krise als Chance? Eine empirische Untersuchung zum Verhalten deutscher Unternehmen nach der Krise in Korea*. Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft, No. 52/1999.
- (mit Claudia Derichs und Werner Pascha, Hg.): „Task Force“: *Ein Gutachten zu den deutschen/europäischen Außen- und Außenwirtschaftsbeziehungen mit Japan*. Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, Nr. 27, 1999
- Die Auswirkungen der Koreakrise auf die Geschäftstätigkeit deutscher Unternehmen - eine empirische Untersuchung. In: Patrick Köllner (Hg.): *Korea 2000: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft*. Hamburg 2000, S. 244-254.

- Is Vietnam the Youngest Goose in Japan's Flight Formation? In: *Intereconomics*, No. 4, 1999, S. 192-200.
- Annäherung an den Wirtschaftsstandort Korea. In: *DKW - aktuell*, Nr. 37, Oktober 1999, S. 6.
- *The Japanese Development Strategy as a Model for Vietnam? - Lessons from the Systemic Transition in Japan after World War II*. Duisburg Working Papers on East Asian Economic Studies, No. 46/1999.

Thomas Heberer

- Nationalitäten und Demokratie. Konfliktursachen und Lösungsansätze in einem Großreich. In: *Pogrom*, 203/1999, S. 21-23.
- (mit C. Derichs), Wider Korruption und Nepotismus. Die Asienkrise hat die Diskussion über Politischen Wandel und Demokratie in der Region beflügelt. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 21.12.99.
- Modernisierung ohne Verwestlichung. 50 Jahre Volksrepublik China – eine Bestandsaufnahme. In: *Kommune. Forum für Politik, Ökonomie, Kultur*, 4/2000, S. 5-11.
- *Some Considerations on China's Minorities in the 21st Century: Conflict or Conciliation?* Duisburg Working Papers on East Asian Studies, No. 31/2000.
- *Ethnic Entrepreneurs in Liangshan*. Papers of the China Studies Program Henry M. Jackson School of International Studies, University of Washington, Seattle 2000.
- Das neue Unternehmertum in China. Privater Sektor als Motor für Wachstum und Beschäftigung unerlässlich – Konfuzianische Begründung wirtschaftlicher Selbständigkeit. In: *Handelsblatt*, 2.5.2000.
- (mit S. Jakobi) *Henan – The Model: From Hegemonism to Fragmentism. Portrait of the Political Culture of China's Most Populated Province*. Duisburg Working Papers on East Asian Studies, No. 32/2000.
- (mit C. Derichs) Asiatische Reformprozesse. In: *Kommune. Forum für Politik, Ökonomie, Kultur*, 6/2000, S. 25-30.
- (mit C. Derichs) *Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung/Discourses on Political Reform and Democratization in the Light of New Processes of Regional Community-Building*. Project Discussion Paper No. 1, Institute for East Asian Studies, Duisburg University, Duisburg 2000.
- *Einleitung zu Bamo Ayi/Huang Jianmin, Hrsg., Guowai xuezhel Yixue yanjiu wenji* (Sammlung von Aufsätzen ausländischer Forscher über Yi-Studien), Kunming 2000, S. 5-8.
- Unternehmer made in China. In: *Forschung*, Magazin der Deutschen Forschungsgemeinschaft, 2/2000, S. 22-24.

- *Chuyu shichang xingwei, shehui daode he minzu zerengan zhijian minzu qiyejia. Yi Liangshan zizhizhou de Yizu wei li kan minzu qiyejia jieceng dui shehui bianqian he zuqunxing de yingxiang* (Ethnische Unternehmer zwischen Marktverhalten, sozialer Moralität und ethnischen Verpflichtungen. Der Einfluss ethnischen Unternehmertums auf sozialen Wandel und Ethnizität am Beispiel der Yi im Autonomen Bezirk Liangshan der Yi). Proceedings of the 3rd International Conference on Yi Studies, Shilin/China, September 4-7.
- *Strategische Gruppen in China und Vietnam: Der Fall der Privatunternehmer. Ein Beitrag zur Konzeptdiskussion.* Working Paper No. 333, Forschungsschwerpunkt Entwicklungssoziologie, Universität Bielefeld, Bielefeld 2000.
- *Wenhua Da Geming.* Die "Große Proletarische Kulturrevolution" – Modernes Trauma Chinas. In: Peter Wende (Hrsg.): *Große Revolutionen der Geschichte. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart*, München 2000, S. 289-311.

Uta Hohn

- (mit Winfried Flüchter) (Hg.): *Exkursionsbericht Japan.* Duisburg 1999. (GeoMats – Geographische Materialien, 2).
- (mit Andreas Hohn): Stadtentwicklung an der Waterfront der Bucht von Tôkyô – die japanische Variante. In: *Geographische Rundschau* 52 (2000) 6, S. 48-55.
- Stadtumbau an der metropolitanen Waterfront hochindustrialisierter Staaten: Grundmuster und planungskulturell bedingte Variationen. In: Blotevogel, H.H.; Ossenbrügge, J.; Wood, G. (Hg.): *Lokal verankert – Weltweit vernetzt.* Stuttgart 2000, S. 247-256. (Verhandlungen des 52. Deutschen Geographentages)
- Von Teleport zu Rainbow Town: Stadterweiterung und Stadtumbau an der Waterfront Tôkyôs zwischen "global" und "local", "top down" und "bottom up". In: Schubert, D. (Hg.): *Hafen- und Uferzonen im Wandel. Planungen und Fallstudien zur Revitalisierung von brachgefallenen Flächen an der Waterfront.* Berlin 2000, S. 215-256.
- *Stadtplanung in Japan. Geschichte – Recht – Praxis – Theorie.* Dortmund 2000, 615 S.

Halina Hoppe

- Chinas Nachrichtenbranche im Wandel: Marktwirtschaftlicher Anpassungsdruck im Zeitungswesen. In: "*Globalisierung, Regionalisierung, Fragmentierung*", Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien, Beiträge zur 2. Nachwuchstagung Ostasien, Köln 2000.

Werner Pascha

- (mit S.Bromann und G. Philipsenburg): *Marktzugang für deutsche Unternehmen in Japan: Neue Chancen und Risiken.* Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft, No. 53/2000.

- Klein- und Mittelunternehmen in Japan. In: *Zeitschrift für Japanisches Recht*, Deutsch-Japanische Juristenvereinigung e.V., Hamburg, 4. Jahrgang 1999, Heft 8, S. 91-98 (Autoren W. Pascha, C. Storz).
- Wachstum aus der Krise? In: *Auslandskurier* Nr. 1, Januar/Februar 2000, 41. Jahrgang, Eppinger-Verlag, Schwäbisch-Hall, S. 42-43.
- Wirtschaftswissenschaftliche Kontakte zwischen Deutschland und Japan: Leistungen, Defizite und zukünftige Aufgaben. In: *Blaue Blätter*, Mitteilungen der DAAD-Außenstelle Tôkyô, Tôkyô 2000, S. XVII-XXIII.
- (Rezension) Peter Beez: Wirtschaftliche Entwicklung in Südkorea: Wachstum als Folge des Reformprozesses. Eine polit- und institutionenökonomische Interpretation, Mitteilungen des Instituts für Asienkunde Nr. 316, Hamburg 2000. In: *Japaninfo*, 21. Jg. Nr. 7, 2000, S. 9-10.
- (Herausgabe zusammen mit C. Storz) *Klein- und Mittelunternehmen in Japan*. Baden-Baden: Nomos (im Druck).
- Political Corruption in Japan – An Economist’s Perspective. In: *Romanian Journal of Japanese Studies*, inaugural issue Romanian Journal of Japanese Studies, the University of Bucharest, Bucharest, 1999, S. 98-112.
- The Asian Development in the Context of Rapid Regional Development. In: Richard Tilly/Paul J.J. Welfens (eds.): *Economic Globalization, International Organizations and Crisis Management*, European Institute for International Economic Relations (EIIW) Potsdam, Springer-Verlag Berlin/Heidelberg 2000, S. 155-183.
- Financial Cooperation and Integration in Pacific Asia: The Role of Multilateral and Regional Organizations. In: Verena Blechinger and Jochen Legewie (eds.): *Facing Asia – Japan’s Role in the Political and Economic Dynamism of Regional Cooperation*. Monographien des Deutschen Instituts für Japanstudien, iudicium verlag, München, Band 24, 2000, S. 263-284.
- Asienstudien und Wirtschaftswissenschaft – Facetten einer spannungsreichen Komplementarität. In: *ASIEN*, Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur, Nr. 76, Juli 2000, S. 5-19
- Invited editor des Schwerpunktthemas "Asienstudien und Wirtschaftswissenschaft". *ASIEN*, Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur, Nr. 76, Juli 2000.
- *Corruption in Japan – An Economist’s Perspective*, Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften No. 23/1999, Institut für Ostasienwissenschaften, Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, 19 S.
- (Hrsg. mit K. Lichtblau, C. Storz) Workshop Klein- und Mittelunternehmen in Japan V – Themenschwerpunkt: M&A in Japan – ein neues Instrument der Unternehmenspolitik?, Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften No. 29/2000, Institut für Ostasienwissenschaften, Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, 48 S.
- (mit Winfried Flüchter, Gisela Philipsenburg, Silke Bromann und Guido Hofmann): *Ja-*

panische Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland. Eine empirische Untersuchung. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH (GfW), 2000.

- mit K.Gassel, K./Pascha, W.: *Milking partners or symbiotic know-how enhancement? International versus national alliances in Japan's biotech industry.* In: *International Business Review* 9 (2000), S. 625-640

Gisela Philipsenburg

- (mit S. Bromann und W. Pascha): *Marktzugang für deutsche Unternehmen in Japan: Neue Chancen und Risiken.* Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft, No. 53/2000.
- (Rezension) Franz Waldenberger: *Organisation und Evolution arbeitsteiliger Systeme: Erkenntnisse aus der japanischen Wirtschaftsentwicklung,* München: Iudicium, 1999. In: *Japaninfo*, 21. Jg. (2000), Nr. 3, 28.02.2000, S. 10.
- (mit S. Bromann und W. Pascha): *M&A in Japan: eine Option für deutsche Unternehmen? Eine Sichtung verschiedener Erhebungen.* In: Lichtblau, K.; W. Pascha; C. Storz (Hrsg.): *Workshop Klein- und Mittelunternehmen in Japan V, Themenschwerpunkt: M&A in Japan – ein neues Instrument der Unternehmenspolitik?* Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften, No. 29/2000, S. 15-22.
- *Technologische Globalisierung und Innovation in Japan.* In: Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien (Hrsg.): *Globalisierung, Regionalisierung, Fragmentierung: Beiträge zur 2. Nachwuchstagung Ostasien,* Köln, 2000, S. 69-74.
- (mit Winfried Flüchter, Werner Pascha, Silke Bromann und Guido Hofmann): *Japanische Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland. Eine empirische Untersuchung.* Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH (GfW), 2000.

Frank Robaschik

- (Hrsg.) *Bulletin of the European Association for Japanese Studies,* ISSN 0308-5139, No. 52 October 1999 (48 Seiten), No. 53 February 2000 (56 Seiten), No. 54 June 2000 (52 Seiten)
- (mit Naoyuki Yoshino), *Public Banking in Germany and Japan's Fiscal Investment and Loan Program: A Comparison.* Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft, No. 54/2000, 43 pp.

Karen Shire

- *Sozialization and Work in Japan: The Meaning of Adulthood for Men and Women in a Business Context.* In: *International Journal of Japanese Sociology* No. 8, Pp. 77-92. 1999.

- Gendered Organization and Workplace Culture in Japanese Customer Services. In: *Social Science Journal Japan Special issue on Gendering of Japan*. Vol. 3, No. 1, Pp. 37-57. 2000.
- (mit Voss-Damm, D.) Komplexe Aufgaben erfordern Spielräume. In: *Die Mitbestimmung*, 7. Juli, S 42-43. 2000.
- (mit Imai, J.) *Flexible Equality: Men and Women in Employment in Japan*, Duisburg Working Papers on East Asian Studies, No. 30/2000.
- Generating IT Support within a 'Continuous' Organization. In: *Roadblocks on the Information Highway: How can the Information Revolution Succeed in Japanese Higher Education?* Proceedings of the NIME International Conference, www.nime.ac.jp/conf99/pre/Shire.html.
- (Rezension) Chancengleichheit auf Japanisch: Strukturen, Reformen und Perspektiven der Frauenerwerbsarbeit in Japan by Claudia Weber. Book Review for *The Journal of Japanese Studies*, Vol. 26, No. 2, Sommer 2000.
- (Rezension) Race and Groupwork by T. Mistry and A. Brown. Book Review for *Bilingual Education and Bilingualism*, Vol. 2, No. 4, 1999, pp. 296 –298.

Nora Sausmikat

Chinesische Perspektiven - Politische Biografie zwischen Massenbewegung und marktwirtschaftlicher Reform. In: Silke Roth; Ingrid Miethe (Hrsg.): *Politische Biografien und sozialer Wandel*. Gießen: Psychosozial Verlag 2000.

Markus Taube

- Entwicklung und Status quo der Wirtschaftsbeziehungen der Europäischen Union zur Volksrepublik China. In: Luther, Susanne; Opitz, Peter (Hrsg.) *Die Beziehungen der Volksrepublik China zu Westeuropa. Bilanz und Ausblick am Beginn des 21. Jahrhunderts*, Argumente und Materialien zum Zeitgeschehen 17, München 2000, 47-66.
- China in der WTO: Neue Perspektiven für Hongkong. In: *China Contact & Wirtschaftswelt China* (Berlin), o.Jg., Heft 6, S. 10-12. (mit Christian Schmidkonz).
- Die chinesische Volkswirtschaft zum Jahrhundertwechsel: Entwicklungsstand und Perspektiven. In: *Zeitschrift für Politik* (München), 47. Jg. Heft 1, S. 32-53.
- Xiang Gang he Guangdong zhi jian de chanye fengong yu xiezuoshi yanjiu [Analyse der industriellen Arbeitsteilung und des Kooperationsmodells zwischen Hongkong und Guangdong]. In: *Shijie dili yanjiu [Studien zur globalen Geographie]* (Shanghai), 8. Jg., Heft 4, S. 26-32.
- Ökonomische Implikationen eines Beitritts der VR China zur WTO. In: *ifo Schnelldienst* (München), 52. Jg., Heft 32-33, S. 39-48. (mit Christian Schmidkonz).

- Die chinesisch-deutschen Handelsbeziehungen. Aus Überschüssen wurden Defizite. In: *Das Parlament* (Bonn), 49. Jg., Nr. 35-36, 27. August / 3. September 1999, S. 8.
- Ein Land, zwei politische Systeme sowie zwei Rechts- und zwei Wirtschaftssysteme: Hongkong und Macau. In: *Das Parlament* (Bonn), 49. Jg., Nr. 35-36, 27. August / 3. September 1999, S. 10.

9. Vorträge

Silke Bromann

- 16.09.1999 *Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements in japanischen Klein- und Mittelunternehmen*, Vortrag auf dem 11. Deutschsprachigen Japanologentag, Sektion Wirtschaft, Trier.
- 10.12.1999 (mit Werner Pascha und Gisela Philipsenburg): *M&A in Japan: eine Option für deutsche Unternehmen? Eine Sichtung verschiedener Erhebungen*, Vortrag im Workshop „Klein und Mittelunternehmen in Japan“ im Rahmen der VSJF-Jahrestagung, Wesseling
- 09.05.2000 *Internationalisierung kleiner und mittelständischer japanischer Unternehmen, unter besonderer Berücksichtigung der Zuliefernetzwerke*, Vortrag im Rahmen der 2. Brühler Tagung junger Ostasienexperten, Brühl.

Florian Coulmas

- 07.02.2000 *The Nationalization of Writing*. Wissenschaftskolleg, Berlin.
- 29.03.2000 *Japan im Umbruch*. Bundeszentrale für Politische Bildung.
- 26.05.2000 *Mehr Pluralismus in Japan*. PH, Freiburg.
- 27.05.2000 *My language, right and wrong*. Goethe Institut, München.
- 04.04.2000 *How sweet is home?* Haus der Kultur der Welt, Berlin.
- 15.06.2000 *Japans Wirtschaft und Politik zwischen Stabilität und Umbruch*. BDI-Japan-Forum, Stuttgart.
- 03.07.2000 *"Etikette vs Ethik"*. Studium Generale, Universität Mainz.
- 10.07.2000 *Commentator at LAPAC meeting*. Seikei University, Tôkyô.

Claudia Derichs

- 14.-15.10.1999 *Multiculturalism and Its Institutional Consolidation in Malaysia*; Universität Amsterdam, Herbsttagung des DVPW-Arbeitskreises Interkultureller Demokratievergleich.

- 20.-21.11.1999 *Moral und politisches Handeln im Islam*; St. Martin, Seminar der Konrad-Adenauer Stiftung, Bildungswerk Mainz.
- 25.-26.11.1999 *NGOs in der internationalen Menschenrechtsdebatte am Beispiel Malaysias*; Wiesbaden, Jahreskonferenz der Hessischen Stiftung für Friedes- und Konfliktforschung (HSFK).
- 08.-11.05.2000 *Globalisierung als Thema der Asienwissenschaften*; Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für politische Bildung, Brühl, Panel-Statement zur 2. Brühler Tagung junger Ostasien-Experten.
- 25.-26.05.2000 *Zur Aktualität der Geschichte: Asien*; Ibero-Amerikanisches Institut zu Berlin, Symposium anlässlich des 65. Geburtstags von Prof. Dr. Manfred Mols.
- 27.-31.07.2000 *Political Discourse, Pluralism, and the Quest for National Unity*; Kota Kinabalu (Borneo/Malaysia), 16th Conference of the International Association of Historians of Asia.
- 08.08.2000 *The Excitement of Civilizational Studies and the Need for Civilizational Dialogue*; University of Malaya, Kuala Lumpur (Malaysia).

Doris Fischer

- 09.11.1999 Aktuelle Brennpunkte der binnenwirtschaftlichen Entwicklungen in China, Vortrag im Rahmen des Seminars „China auf dem Weg ins 21. Jahrhundert, Sozialismus, Menschen, Marktwirtschaft“, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn.
- 16.11.1999 *Zwischen WTO-Beitritt und binnenwirtschaftlicher Krise: Aktuelle Aspekte der chinesischen Wirtschaft*, Vortrag für die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Krefeld, Krefeld.
- 17.11.1999 *Rahmenbedingungen eines Engagements in China*, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „China für Automobilzulieferer - Herausforderung und Chance?“, IHK Gesellschaft zur Förderung der Außenwirtschaft und der Unternehmensführung, Köln.
- 22.11.1999 *China - Politik und Wirtschaft von Mao bis heute*, Vortrag für die VHS Bonn und die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft e.V., Bonn.
- 14.12.1999 *Die Wirtschafts- und Finanzkrise - Das Ende des „Asiatischen Booms“*, Vortrag an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung im Rahmen des Lehrgangs „Ende des asiatischen Wunders? Hintergründe und Perspektiven der Finanz- und Wirtschaftskrise in Ostasien, Dillingen.

- 12.01.2000 *Grundlegende Competition Policy in China: Can the deadlock be broken?*, Vortrag im Rahmen des „Volkswirtschaftlichen Forschungsseminars“ der Gerhard-Mercator Universität Duisburg, Duisburg.
- 20.01.2000 *Gigant der Zukunft? - Der chinesische Wirtschaftsraum als Faktor der Weltwirtschaft*, Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „China“ des „Forums Siegen“ der Universität GH Siegen.
- 14.06.2000 *Kalkuliertes Risiko - China und die WTO*. Vortrag am Otto-Suhr-Institut, Freie Universität Berlin.
- 20.06.2000 *Strukturelle Probleme und Potentiale der chinesischen Volkswirtschaft: Ein Überblick*, Vortrag im Rahmen des Seminars " China als Weltmacht des 21. Jahrhunderts: Potentiale und Risiken", Ost-West-Kolleg, Brühl.
- 26.09.2000 *Der Nutzfahrzeugmarkt in der VR China - Entwicklungsperspektiven und Kooperationsmöglichkeiten für die deutsche Wirtschaft*, Vortrag auf der Internationalen Automobilausstellung - Nutzfahrzeuge, Frankfurt/Main.

Winfried Flüchter

- 07.10.1999 *Einführung - Gedanken zum Start des neuen Arbeitskreises Ostasien*. Eröffnung der konstituierenden Sitzung des neuen Arbeitskreises Ostasien in der Deutschen Gesellschaft für Geographie, 52. Deutscher Geographentag Hamburg.
- 21.10.1999 *European Metropolitan Region Rhein-Ruhr within the German and European City System: Structures and Hierarchies in Context of Globalization*. International Symposium on Globalization and Metropolis, Tôkyô Metropolitan University, Center for Urban Studies, Tôkyô.
- 20.02.2000 *Daigaku ritchi to chiikisa – Nichidoku gakusei no daigaku sentaku no hikaku (Universitätsstandorte und regionale Unausgewogenheiten - Vergleich japanischer und deutscher Studierender bei der Auswahl ihrer Universität)*. Vortrag auf Japanisch an der Universität Dokkyô, Sôka-shi, Japan.
- 23.02.2000 *Tôkyô vor dem nächsten Erdbeben: Stadtplanung im Zeichen des Katastrophenschutzes*. Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens (Tôkyô).
- 24.10.2000 *Tôkyô : Relocation of Capital Functions as a Strategy Against Centralism and Centralization - with Special Reference to Central Actors*. 9th International Conference of the European Association for Japanese Studies (EAJS), Lahti, Finland, Section “Urban and Environmental Studies”.

Tim Goydke

- 19.02.2000 *Praktikantenaustausch – KOPRA*. Beitrag zum Symposium „Deutsch-japanischer Jugendaustausch von Schülern – Studierenden – Auszubildenden – Erfahrungen, Perspektiven und neue Initiativen“, Japanische Internationale Schule Düsseldorf, Düsseldorf.
- 03.07.2000 *Prospects and Limits of Industrial Policy in East Asia in the Age of Globalization*. DIJ Business & Economics Study Group, Deutsches Institut für Japanstudien, Tôkyô.
- 25.09. 2000 *Das ostasiatische „Entwicklungswunder“: Erklärungsansätze und Lehren*. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn.

Thomas Heberer

- 01.10.1999 *Feldforschung bei den Yi*, Gespräch im Internetcafe Düsseldorf und Aufzeichnung für die Sendung Happy Hour im WDR, Düsseldorf.
- 04.10.1999 *50 Jahre Volksrepublik China – eine Bestandsaufnahme*, Vortrag gehalten im China-Zentrum Hannover.
- 18.10.1999 *Erfahrungen und Lehren nach fünf Jahrzehnten Volksrepublik China*, Vortrag gehalten im Rahmen einer China-Tagung am Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für Politische Bildung.
- 29.10.1999 *Thesen über die künftige Entwicklung Chinas* und anschließende Podiumsdiskussion, Universität Bremen.
- 11.11.1999 *Towards a Theory of Governance and Democracy in Asia: Indicators and Criteria for Research*, Speaking Note, International Conference on Governance and Democracy in Asia, Brüssel.
- 24.11.1999 *Brüche im deutschen Chinabild. Das Chinabild im Laufe der Geschichte*, Vortrag vor dem Deutsch-Chinesischen Forum, Ludwigshafen.
- 30.11.1999 *Chinas sozialer und politischer Wandel*, Vortrag vor der "Sozietät", Moers.
- 01.12.1999 *China auf dem Weg ins dritte Jahrtausend*, Vortrag im Rahmen des Themenschwerpunkts "50 Jahre Volksrepublik China - Bilanz und Ausblick -", Volkshochschule Bonn, Bonn-Bad Godesberg.
- 01.12.1999 *Minderheitenprobleme und sozialer Wandel*, Vortrag im Rahmen des Themenschwerpunkts "50 Jahre Volksrepublik China - Bilanz und Ausblick -", Volkshochschule Bonn, Bonn-Bad Godesberg.

- 27.12.1999 *Stille Revolution von unten. Wandlungen des ländlichen China*, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung an der Universität Siegen, Siegen.
- 31.01.2000 *War die chinesische Revolution wirklich notwendig?* Vortrag gehalten vor der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Düsseldorf.
- 31.01.2000 *Wie die Wirtschaftsreformen Chinas Politik und Gesellschaft verändern*, Vortrag gehalten vor dem Lions Club Landau/Pfalz.
- 06.04.2000 *Ethnic Entrepreneurs in Liangshan*, Lecture presented at the Henry M. Jackson School of International Studies, University of Washington, Seattle/USA.
- 06.04.2000 *China's Minorities in the 21st Century: Conflict or Conciliation?*, Lecture presented at the Burke Museum, Seattle/USA.
- 07.04.2000 *China's Minorities in the 21st Century: Conflict or Conciliation?*, Lecture presented at the Pacific Lutheran University, Tacoma, Washington.
- 08.04.2000 *China's Minorities in the 21st Century: Conflict or Conciliation?*, Lecture presented at Asian Studies Programm, Whitman College Walla Walla, Washington.
- 06.05.2000 *Asian Values, Modernization and Democratization*, presentation delivered to the international conference "Social Justice, Democracy & Alternative Politics: An Asian European Dialogue", Ayudhaya/Thailand.
- 14.05.2000 *China als nationale Konstruktion. Ethnische Konfliktmuster und Konfliktprävention in einem Vielvölkerstaat*, Universität Wien.
- 14.08.2000 *Minzu qiyejia. Qunian tianye diaocha fenxi de jiashe yu jielun* (Ethnische Unternehmer: Eine Thesen und Analyse der Forschungsergebnisse des Vorjahres), Forschungsinstitut für Yi-Studien, Xichang/China.
- 07.09.2000 *Chuyu shichang xingwei, shehui daode he minzu zerengan zhijian minzu qiyejia. Yi Liangshan zizhizhou de Yizu wie li kann minzu qiyejia jieceng dui shehui bianqian he zuqunxing de yingxiang* (Ethnische Unternehmer zwischen Marktverhalten, sozialer Moralität und ethnischen Verpflichtungen. Der Einfluss ethnischen Unternehmertums auf sozialen Wandel und Ethnizität am Beispiel der Yi im Autonomen Bezirk Liangshan der Yi), Vortrag gehalten auf der 3rd International Conference on Yi Studies, Shilin/China.
- 08.09.2000 *Zai shehuikexue yanjiu zhong lilun, xueshu fangfa yu bijiaode zuoyong yu zhongyaoxing* (Die Funktion und Bedeutung von Theorie, Methodik und Vergleich in der sozialwissenschaftlichen

Forschung), Vortrag gehalten vor dem Plenum der 3. Internationalen Konferenz über Yi-Studien, Shilin/China.

08.-09.09.2000

Was macht die Kultur der Yi aus? Gespräch mit Shamo Agu, Sendung aufgezeichnet vom Zentralen Fernsehen Beijing.

Uta Hohn

05.10.1999

Stadtumbau an der metropolitanen Waterfront hochindustrialisierter Staaten: Grundmuster und planungskulturell bedingte Variationen (52. Deutscher Geographentag, Hamburg).

07.10.1999

Stadt in Japan – eine intra- wie interdisziplinäre Herausforderung für die gegenwartsbezogene, international vergleichende Stadtforschung (52. Deutscher Geographentag, Arbeitskreis Ostasien, Hamburg).

22.11.1999

Stadtplanung in Japan am Beispiel der Metropole Tôkyô ("Japan im 21. Jahrhundert. Veränderungen in Gesellschaft, Bildung und Wirtschaft", 8. Fortbildungsseminar über Japan des BIL in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Generalkonsulat in Berlin, dem Verband Deutscher Schulgeographen, dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands, dem Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin und der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V., Berlin).

13.12.1999

Waterfront-Development in Europa, Nordamerika und Japan: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Zielen, Strategien und Resultaten metropolitaner Entwicklungsprojekte (Geowissenschaftliches Kolloquium, Universität Bayreuth).

21.07.2000

Ein Regenbogen weist in die Zukunft – Großprojekte des Stadtumbaus an der Waterfront der Bucht von Tôkyô (Tagung "Großprojekte in der Stadtentwicklung – Die Hafen-City im internationalen Vergleich", TU Hamburg-Harburg).

21.08.2000

Planning Culture Matters - Exemplified by an Analysis of Waterfront Redevelopment Projects in Japan, North America and Europe (9th Conference of the International Planning History Society, IPHS, Helsinki).

Halina Hoppe

09.05.2000

Chinas Nachrichtenbranche im Wandel: Marktwirtschaftlicher Anpassungsdruck im Zeitungswesen, Vortrag im Rahmen der Tagung "Globalisierung, Regionalisierung, Fragmentierung", 2. Nachwuchstagung Ostasien, Ost-West-Kolleg, Brühl.

Werner Pascha

- 22.10.1999 *Japan – APEC’S Reluctant Power*, The Asia-Pacific Economic Cooperation (APEC), Konferenz 20.10.99 – 22.10.99, Department of Political Science, University of Freiburg.
- 12.12.1999 *Ordnungspolitische Leitlinien für Japan? – Zur möglichen Rolle von Regelbindung, funktionalem Föderalismus und unabhängig handelnden Agenturen (“Quangos”)*, Beitrag zur 12. Jahrestagung der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V.; “Reformen in Japan”, Schloss Eichholz der KAS, Wesseling bei Bonn, 10.-12. Dezember 1999.
- 28.03.2000 *Steht Japan die dritte Transformation bevor? Anpassungszwänge und Beharrungsvermögen in der japanischen Wirtschaft*, Seminar “Japan vor der dritten Transformation: Abschied vom japanischen Modell?”, OST-WEST-KOLLEG der Bundeszentrale für politische Bildung, Brühl.
- 13.04.2000 *Institutional analysis and convergence*, Tagung “Japan and Germany in a globalizing economic environment: Saving institutional strengths or radically converging on international standards?”, Japan-Jahr 1999/2000, Asia-Pacific Economic Research Institute, Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, Duisburg.
- 27.05.2000 *Widersprüche in Japans Handels- und Wirtschaftspolitik?*, Tagung “Japans globale Verantwortung” Katholisch-Soziale Akademie Münster, (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Münster), 26.-27. Mai 2000.
- 15.06.2000 *Deutsches Engagement in Japan. Stimmen die Rahmenbedingungen?*, Diskussionspanel “Japan-Forum”, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart.
- 29.06.2000 *Wirtschaftsbeziehungen*, Workshop “Perspektiven für Japan-bezogene Aktivitäten deutscher Institutionen”, Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB).
- 01.09.2000 *Economic Reforms in East Asia and Alternatives: A European View*; Konferenz “Asia-Europe in a Global Economy: Economics, Economic Systems and Mutual Cooperation”, School of Economics, Seoul National University, Seoul, Korea.
- 04.09.2000 *Economic Reforms in East Asia and Alternatives: A European View*, Leading Expert Seminars (LES), Korea Institute for International Economic Policy (KIEP), Seoul, Korea.

05.09.2000 *Economic Reforms in East Asia and Alternatives: A European View*, International Symposium "Asia and Europe Toward the 21st Century", Pusan National University, Seoul/Korea.

23.09.2000 *The Dynamics of economic policy in Japan: Rules instead of proactive economic policy?* International Workshop "Shadows of Capitalism: Meanings of Globalization in China and Japan", Sant' Anna School of Advanced Studies, Pisa, Italien.

Gisela Philipsenburg

10.12.1999 (mit S. Bromann und W. Pascha) *M&A in Japan: eine Option für deutsche Unternehmen? Eine Sichtung verschiedener Erhebungen*, Workshop „Klein und Mittelunternehmen in Japan“ im Rahmen der Jahrestagung der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V., Wesseling.

09.05.2000 *Technologische Globalisierung und Innovation in Japan*, 2. Brühler Tagung junger Ostasien-Experten „Globalisierung, Regionalisierung, Fragmentierung. Neue Kontexte für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Ost- und Südostasien“, Brühl.

Karen Shire

06.11.1999 *The Organization of Knowledge Work in Comparative Perspective: Project Team Formation and Coworker Relations in Japanese and Australian Telecommunications Sales and Product Development*, Herbsttagung 1999 der Sektion Industrie- und Betriebssoziologie, Duisburg, Wissensarbeit, Germany.

11.11.1999 *Generating IT Support within a 'Continuous' Organization* NIME International Symposium, Roadblocks on the Information Highway: How can the Information Revolution Succeed in Japanese Higher Education? Chiba, Japan.

28.11.1999 *Globalization, Gender and Work Transformation* . International Gender and Work Transformation Workshop, Dortmund, Germany.

02.12.1999 *Workshop: Berufsaussichten und Aufstiegschancen für Absolventinnen*, Organisation, Einleitung, Diskussionsmoderation, Duisburg Universität.

09.12.1999 *Konservierender Effekt geschlechtsspezifischer Management-Konzepte in Bezug auf 'Männerrollen' und 'Frauenrollen' auf dem japanischen Arbeitsmarkt* Diskussionsrunde mit Claudia Weber, 8. Workshop "Geschlechterforschung zu Japan" Schloß Eichholz in Wesseling bei Bonn.

- 11.12.1999 *'Front-line (customer service and knowledge) workers' in Japan im Vergleich.* Fachgruppe Soziologie der 12. Jahrestagung der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. (VSJF), Schloß Eichholz in Wesseling bei Bonn.
- 15.12.1999 *On the Front Line: Beschäftigung und Arbeitsorganisation in Call Centern,* Duisburger Call Center Arbeitsgruppe.
- 24.01.2000 *Organisationsanalyse, Feldforschung und Ethnographie,* Methodenveranstaltung mit den Stipendiaten des DFG-Graduiertenkollegs *Migration im modernen Europe* am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück.
- 03.03.2000 *On the Front Line: The Comparative Study of Information and Knowledge Intensive Services,* talk at the *Institute für Arbeit und Technik,* Gelsenkirchen.
- 11.03.2000 *Flexible Equality: Men and Women in Employment in Japan,* Association for Asian Studies Annual Meeting, panel Gender Analyses of Japanese Employment and Social Welfare Policies, San Diego, CA.
- 04.04.2000 *Migration im Wettbewerbsstaat: Kommentar aus industriesoziologischer Sicht,* comment delivered at the Workshop des Landes-zentrums für Zuwanderung NRW," Unna.
- 14.04.2000 *Flexible Rigidities, Redundant Capacities: Change and Continuity in the German and Japanese Employment Systems,* paper delivered at the conference, Japan and Germany in a globalizing economic environment: Saving institutional strengths or radically converging on international standards? Duisburg University.
- 12.06.2000 *Women's employment between equal opportunities and deregulation: Germany and Japan compared,* paper delivered at 22nd International Working Party on Labour Market Segmentation, Manchester, UK.
- 05.07.2000 *Neue Arbeitsgesellschaft Japan,* Antrittsvorlesung an der Gerhard-Mercator Universität Duisburg, Duisburg, Germany.
- 13.08.2000 *The Organization of Knowledge Work in Comparative Perspective,* paper delivered at the *Annual Meetings of the American Sociological Association,* panel on Work and the Workplace, Washington, D.C.

Markus Taube

- 15.01.2000 *Aktuelle Probleme der wirtschaftlichen Entwicklung in der VR China.* Institut für Ostasienkunde der Ludwig-Maximilians-Universität München.
- 26.01.2000 *Entwicklungszusammenarbeit – Impuls für deutsche Exporte.* Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestags Berlin.
- 25.03.2000 *Wirtschaftliche Entwicklung in China am Ausgang des 20. Jahrhunderts.* Samstagseminar der Münchner Volkshochschule München.
- 17.–19.05.2000 *Economic Relations between China and the Various States of Europe Since 1978.* Conference “EU/China Relations: 1978-2000” co-hosted by The China Quarterly/SOAS & Instituto do Oriente/ISCSP Lissabon.
- 04.07.2000 *Hongkongs neue Rolle im Großchinesischen Wirtschaftsraum.* Kolloquium Ostasienwissenschaften der Universität Duisburg.
- 06.07.2000 *Europäisch-asiatische Wirtschaftsbeziehungen im Zeichen der Globalisierung.* „Zukunftspanel Deutsch / Europäisch – Asiatische Beziehungen“: Kooperationsveranstaltung des Planungsstabes des Auswärtigen Amtes und der Bertelsmann Stiftung Berlin.
- 11.07.2000 *Weltwirtschaft im Umbruch.* "Gesellschaftspolitisches Grundlagenseminar" der Siemens AG, Internationales Führungszentrum Feldafing.

10. Laufende und abgeschlossene Projekte

Rafael Beermann (Sprache, Geschichte und Kultur Japans, FB 3)

Entwicklung deutschsprachiger Lehrmaterialien für die japanische Gegenwartssprache, Didaktik des modernen Japanisch; computergestützte Lexikologie;

Florian Coulmas (Sprache, Geschichte und Kultur Japans, FB 3)

Mitarbeit am Forschungsprojekt "**Soziale Koexistenz**" der Forschungsgruppe LAPAC an der Seikei-Universität, Tôkyô.

Helmut Demes (Institut für Ostasienwissenschaften)

Beruf, berufliche Bildung, Arbeit und Arbeitsmarktmarkt: Ein Vergleich zwischen Japan, Deutschland und der VR China.

In diesem von der Japan Society for the Promotion of Science für die Dauer von 4 Jahren geförderten Projekt geht eine größere Gruppe von deutschen, japanischen und chinesischen Wissenschaftlern den Zusammenhängen und Wechselwirkungen von Arbeitsmarktstrukturen und beruflicher Qualifizierung nach.

Claudia Derichs (Politik Japans, FB 1)

Habilitationsprojekt „Strategien zur Nationenbildung in multiethnischen Staaten: Fallbeispiel Malaysia“

In diesem Projekt werden die Strategien eines nation-building untersucht, das sich an drei Parametern orientieren muss: Postkolonialismus, Multiethnizität und Globalisierung als neue Herausforderung. Im Unterschied zu anderen multiethnischen Staaten kann Malaysia bislang eine recht gute Bilanz der nationalen Kohäsion vorweisen, ohne dabei dem „melting pot“-Prinzip zu folgen. Die politische und wirtschaftliche Stabilität des Landes, die in entscheidendem Maße von der nationalen Kohäsion abhängt, wird unter Bedingungen der Globalisierung herausgefordert. Die Steuerungsfähigkeit des Nationalstaates wird zur tragenden Säule für die Stabilität und die Formulierung von Strategien zur Erhaltung der „Nation“ muss stets neu an die gegebenen Umstände angepasst werden, denn die Nation ist (noch) keine historisch gewachsene Entität.

Doris Fischer (Ostasienwirtschaft/China, FB 5)

Kleine Öffnung des chinesischen Versicherungsmarktes - Perspektiven für die deutsche Versicherungswirtschaft

In Kooperation mit Dr. Fan Jinming wird ein Projekt zum chinesischen Versicherungsmarkt durchgeführt. Gegenstand des Projektes sind die aktuellen Reform- und Öffnungsprozesse in der chinesischen Versicherungswirtschaft. Dabei interessieren insbesondere die Auswirkungen des bevorstehenden WTO-Beitritts. Die Analysen konzentrieren sich weitgehend auf Lebensversicherungen. Dr. Fan ist im August 2000 für eine erste Recherche und Umfrage in China gewesen.

Doris Fischer (Ostasienwirtschaft/China, FB 5)

"Information" und die volkswirtschaftliche Bedeutung institutioneller Arrangements

Es gehört zum Allgemeinwissen der China-Forschung, daß Informationen und Medien in China kontrolliert werden, daß Statistiken geschönt und nachträglich verändert werden, daß sog. "interne" neben den öffentlichen Informationskanälen bestehen und "gute" Informationen nur unter der Hand erhältlich sind. Diese Erfahrung steht in deutlichem Widerspruch zum Konzept der "Informationsgesellschaft", zu chinesischen wie westlichen Preisungen des Internet als Zukunftsmedium und zu den Anforderungen von zukunftsorientierter Forschung und Entwicklung. Zugleich gibt es Indizien dafür, daß das Informationsmonopol der chinesischen Regierung bzw. der weiteren Regierungskreise bröckelt. Mit einer größer angelegten Untersuchung soll auf einer abstrakten Ebene daher versucht werden, die volkswirtschaftliche Bedeutung unterschiedlicher institutioneller Rahmenbedingungen der Informationsgewinnung, -aufbereitung und -verbreitung herauszuarbeiten. Das chinesische Beispiel bietet sich hierfür aus verschiedenen Gründen an: Einer politischen Kontrolle steht mehr und mehr ein wirtschaftlicher Druck gegenüber, der Veränderungen der institutionellen Arrangements erzwingt. Die skizzierte Problematik soll an einzelnen Themenbereichen exemplarisch untersucht werden: am System der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und Statistik, an Veränderungen im Mediensektor, an Veränderungen in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschungslandschaft und am Finanzsektor. Das Projekt befindet sich noch in der Anfangsphase, Teilaspekte wurden aber über das Projekt "Mass media in transition" (siehe auch unten), einen Artikel zur chinesischen Statistik und eine Forschungsreise nach China im März 2000, gefördert durch das "European China Academic Network" bearbeitet.

Doris Fischer, Halina Hoppe (Ostasienwirtschaft/China, FB 5)

Mass media in transition

Unter dem Arbeitstitel "Mass media in transition" werden die Untersuchungen zu Veränderungen in Chinas Mediensektor, insbesondere deren ökonomische Aspekte, fortgeführt. Aus-

gehend vom Printmediensektor interessieren die Neustrukturierungen von Medienunternehmen, insbesondere deren ökonomischen in Anbetracht einer nach wie vor existierenden politischen Kontrolle. Auf einer Forschungsreise von Doris Fischer nach Hongkong und China im März 2000, die vom "European China Academic Network" gefördert wurde, konnte Hintergrundmaterial gesammelt und Interviews mit Zeitungsverlagen geführt werden. Die Recherchen wurden in Kooperation mit Frau Prof. Xia Qiong von der Wuhan Universität durchgeführt. Erste Ergebnisse des Projektes hat Halina Hoppe auf der Nachwuchstagung für Ostasienwissenschaften des Ost-West-Kollegs und des Bundesinstituts für internationale und ostwissenschaftliche Studien im Mai in Bonn präsentiert. Weitere Veröffentlichungen sind in Vorbereitung.

Winfried Flüchter (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)

Öffentlicher Wohnungsbau und Stadtentwicklung in Singapur

(DFG-Projekt, Zusage Juli 1999)

Der öffentliche Wohnungsbau gilt im Hinblick auf die Integration der multi-ethnischen Bevölkerung des Stadtstaates Singapur als eine der "Säulen der Nation". Über ein ausgeklügeltes System der Alterssicherung macht er fast 90 Prozent der Einwohner zu Quasi-Eigentümern. Im Rahmen des Forschungsvorhabens interessieren auf der Mikroebene der Grad der Ausgewogenheit und vor allem die Akzeptanz eines von der Regierung Singapurs bewußt favorisierten sozialen und ethnischen Bevölkerungsmixes. Die Strategie Singapurs soll vor dem Hintergrund der über den Stadtstaat hinaus neuerdings häufiger gestellten Frage bewertet werden, ob nicht "Segregation" unter bestimmten Voraussetzungen eine (bessere?) Alternative sei. Die Diskussion um die Vor- und Nachteile von ausgewogener "Mischung" und "Segregation" im Mikrobereich erfordert die Verknüpfung mit der Makroebene. Für das Selbstverständnis des "developmental state" Singapur hat der öffentliche Wohnungsbau im Zeichen des "nation building" zentrale Bedeutung. Prioritäten auf der Makroebene gilt es mit den Verhaltensweisen auf der Mikroebene rückzukoppeln. Auf der Basis eines kritisch-hermeneutischen Wissenschaftsverständnisses orientiert sich das Forschungsvorhaben an entscheidungs- und handlungstheoretischen Ansätzen - unter besonderer Berücksichtigung des ethnisch-kulturellen Ansatzes.

Winfried Flüchter (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)

Tôkyô: Risiken und stadtplanerische Maßnahmen im Angesicht der Erdbebenkatastrophe (seit 1996, fortlaufend)

Das destruktive Erdbeben vom 17.01.1995 im Hanshin-Awaji-Gebiet hat mit fast 6000 Toten, 300.000 Obdachlosen und 170.000 beschädigten/zerstörten Gebäuden nur angedeutet, was ungleich stärker der Hauptstadtregion Tôkyô jederzeit zustoßen kann: eine Katastrophe, die nach jahrzehntelanger Ballung von Wirtschaft und Bevölkerung selbst die verheerenden Schäden des „Großen Kantô-Erdbebens“ vom 1.9.1923 (u.a. 140 000 Tote) weit in den Schatten stellen dürfte.

Das Forschungsprojekt zielt auf

1. eine Bestandsaufnahme der Katastrophenschutzmaßnahmen konkret für die japanische Hauptstadt
2. eine Einordnung im Hinblick auf eine „nachträgliche Stadtentwicklung“ - Modell für Gesamtjapan?
3. eine Bewertung der Katastrophenanfälligkeit vor dem Hintergrund der immer noch anhaltenden Agglomerationsvorteile des Ballungsraumes Tôkyô,
4. die Mensch-Umwelt-Interaktion als zentrales Anliegen der Hazard-Forschung.

Winfried Flüchter (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)
Tôkyô: Hauptstadtverlagerung als Strategie gegen Zentralismus und Landeszentralisierung? (seit 1997, fortlaufend)

Welche Akteure haben welches Interesse an einem Umzug zentraler politischer Institutionen aus Tôkyô, den das japanische Parlament im Herbst 1990 beschlossen hat? Hypothese: Eine Auslagerung wichtiger Hauptstadtfunktionen in Regionen außerhalb der Großregion Kantô findet nicht statt, bleibt - systembedingt - eine Alibi-Strategie: eng verknüpft mit dem politischen Problem des japanischen Zentralismus, mit den damit zusammenhängenden Macht- und Einflußstrukturen, mit dem „Funktionieren“ des berühmt-berüchtigten „Eisernen Dreiecks“ aus Ministerialbürokratie, Politik und Wirtschaft.

Thomas Heberer und Claudia Derichs (Politik Ostasiens, FB 1)

Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung (gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

Die Finanz- und Wirtschaftskrise in Asien besitzt über die ökonomische Dimension hinaus eine politische Dimension. Sie hat nämlich in nahezu allen Ländern Ost- und Südasiens eine Auseinandersetzung und einen Diskurs über die politischen Ursachen der Krise und damit über die Zukunft der politischen Strukturen und Systeme in Gang gesetzt. Zwar scheint die Diskussion in den einzelnen Ländern ganz unterschiedlich zu verlaufen, gleichwohl lassen sich anfängliche transnationale Prozesse und Diskussionszusammenhänge erkennen.

Das Projekt hat das Ziel, diese im Westen bislang unzureichend rezipierte und dokumentierte neuere Debatte über Demokratie, Partizipation und politische Zukunftsentwürfe aufzuarbeiten, zu kategorisieren und Gemeinsamkeiten wie Unterschiede herauszuarbeiten. Besonderer Wert soll hierbei auf die oben erwähnte "Synthesediskussion" gelegt werden, die auch als Ausdruck gestiegenen Selbstbewußtseins in der Region zu begreifen ist. Im Gegensatz zu Forschungsansätzen, die empirische Demokratiemessung über quantitative Indizes erreichen wollen und auf einer impliziten Dichotomie Demokratie vs. Nichtdemokratie beruhen, soll im Rahmen dieses Forschungsvorhabens dem Prozeßcharakter von Diskurs und politischer Praxis Rechnung getragen werden. Zugleich sollen die regionalen Diskurse Ausgangspunkt der Analyse sein.

Als Teilprojekt eines umfassenderen, von der DFG geförderten Forschungsvorhabens mit der Politikwissenschaft, Sinologie, Japanologie, Soziologie und Ethnologie an der Universität Trier unter dem Titel "Asiatisierung Asiens?" hat sich das vorliegende Projekt unter Leitung von Thomas Heberer an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg folgende Ziele gesetzt:

1. Welche politischen Zukunftsentwürfe werden seit Mitte der 90er Jahre diskutiert? Inwiefern hat sich der Charakter der Debatte durch die "Asienkrise" verschoben und welche Diskussionsebenen und Perspektivverschiebungen lassen sich erkennen? Hier interessieren uns: (a) Entwürfe eines künftigen politischen Systems, wie Demokratiekonzepte, politische Ordnungsvorstellungen, Partizipationsformen; (b) Wie wird die Entwicklung bis zur Krise analysiert? Wo werden Mißstände und Defizite eingestanden, wo wird der Status quo der politisch-systemischen bzw. strukturellen Verhältnisse verteidigt? (c) Welche Reformkonzepte werden vorgestellt bzw. diskutiert? Auf welche Ideen, Prinzipien, Werte oder Traditionen berufen sich die Akteure? (d) Wird langfristig eine Demokratisierung angestrebt? Wenn ja, welche Form von Demokratie wird als erstrebenswert dargestellt?
2. Dies soll auf drei Ebenen untersucht werden: (a) Ebene der politischen Elite (herrschende und nicht-herrschende); (b) Ebene der intellektuellen Elite; (c) Ebene der NGOs. Hierbei sind Einflußsphären auf die Debatte zu berücksichtigen, wie "externe", etwa aufgrund von

Druck oder Anregungen aus dem Ausland, oder "interne", wie Forderungen aus der Gesellschaft heraus (z. B. Interessengruppen) oder aus der herrschenden Elite selbst (etwa aufgrund sich wandelnder Interessen und Koalitionen).

3. Inwieweit läßt sich ein Einfluß der Diskursebene auf die Umgestaltung politischer Strukturen feststellen (wie Betonung von allgemeinen Wahlen auf Dorf- oder Gemeindeebene in China oder Vietnam). Kommt es - im Sinne von Reinhard Bendix - zu einer "intellektuellen Mobilisierung", d. h zu einem Push-Effekt von akademischer Seite, der tragende Argumente für eine Politikveränderung liefert?
4. Entsteht eine zweite "(post)asiatische Wertedebatte" auf neuer Grundlage und über neue, demokratieorientiertere Werte (Demokratisierungsschub, aber in Abgrenzung zu westlichen Demokratievorstellungen)? Oder führt die Debatte zu einer weitgehenden Übernahme westlicher Konzepte?
5. Inwiefern handelt es sich um reale oder vermeintlich "asiatische" Konzepte, wobei "asiatisch" letztlich bedeutet, dass es partizipatorische und demokratisierungsförderliche Konzepte und Faktoren gibt, die aus einem Repertoire indigener Spezifika schöpfen und westlichen Konzeptionen gegenüber als Eigenprodukte dargestellt werden (indigene oder semi-indogene Konzepte)? Inwiefern handelt es sich um synkretistische Konzeptionen, die indigene und westliche Vorstellungen miteinander zu kombinieren suchen (synkretistische Konzepte)? Inwiefern handelt es sich wesentlich um die Übernahme westlicher Modelle, die eine Übernahme indigener oder traditionaler Muster prinzipiell ablehnen oder ausschließen (ikonoklastische Konzepte)? Unter indigenen Konzepten verstehen wir hier Ideen, die zur Bewältigung des politischen Wandels in dem Kulturkreis als Eigenprodukte entstanden sind, aber nicht zwingend inkompatibel mit westlichen Ideen sein müssen. Dabei gehen wir nicht von einem homogenen Kulturbegriff aus, sondern von verschiedenen kulturellen Traditionen, die auch konkurrierende und in Widerstreit stehende Konzepte produzieren können. Ziel ist also ebenfalls die differenzierte Darstellung einer Spannbreite von indigenen Konzepten.
6. Inwiefern trägt der Demokratisierungs- und Partizipationsdiskurs zu einem über die frühere "Wertedebatte" hinausgehenden Diskurs in der Region bei und inwiefern bilden sich auf der Basis der Synthesedebatte möglicherweise neue Merkmale einer gemeinsamen, stärker von Demokratielementen geprägten regionalen Identität heraus?

Unseres Erachtens hat die Politikgestaltungsdebatte in Ost- und Südostasien - ungeachtet des weiteren Verlaufs der Asienkrise - langfristigen Effekt und ist Ausdruck eines wachsenden Demokratisierungsbewußtseins in der intellektuellen, teils auch in der politischen Elite. Das Forschungsvorhaben weist also über eine aktuelle Bestandsaufnahme der Diskurse über derzeit praktizierte Politikausübung hinaus, indem zum einen nach der historischen Verortung der Diskurse gefragt wird (nach Brüchen und Kontinuitäten), zum zweiten nach spezifischen zukunftsgerichteten Elementen in eben diesen Diskursen gesucht wird und drittens transnationale Konstituenten herausgefiltert werden sollen.

Als Fallbeispiele sind zwei autoritäre, sich gleichwohl pluralisierende Staaten gedacht (China und Vietnam), ein multi-ethnischer, formaldemokratischer Staat mit starken, autoritären Zügen (Malaysia) und ein demokratischer Staat mit starken, parochialen Strukturen und Verhaltensmustern (Japan).

Das Forschungsprojekt stützt sich auf Verfahren qualitativer Sozialforschung wie themen-zentrierte Interviews und Inhaltsanalyse und einen primär induktiven Forschungsansatz. Neben einer Publikationsanalyse werden Vertreter der intellektuellen Elite, der Politik auf der mittleren Ebene und von NGOs bzw. Verbänden befragt. Aus Fragestellung und Methodik ergibt sich, dass das Vorhaben auf enge Zusammenarbeit mit Institutionen und Wissenschaftlern aus diesen vier Ländern angewiesen und orientiert ist.

Thomas Heberer (Politik Ostasiens, FB 1)

Ethnische Unternehmer zwischen Marktverhalten und sozialer Moralität. Der Einfluß ethnischen Unternehmertums auf sozialen Wandel und Ethnizität. Eine Fallstudie am Beispiel des Autonomen Bezirks Liangshan der Yi in China (gefördert von der Volkswagen-Stiftung)

Ethnische Mobilisierung im Rahmen von Modernisierungsprozessen ist bislang nur partiell untersucht worden. Gerade was das Entstehen einer neuen Unternehmerschaft unter indigenen Minoritäten und deren Rolle für ethnische Mobilisierung und ethnisches Bewußtsein anbelangt, gibt es kaum wissenschaftliche Untersuchungen und Analysen. China als Vielnationalitätenstaat mit 55 ethnischen Minderheiten kann hier als spezifisches Forschungsfeld dienen, zumal bislang nur wenige Untersuchungen vorliegen, die sich mit dem Spannungsverhältnis von wirtschaftlicher Modernisierung und gesellschaftlichem Wandel der Minderheiten in China befaßt haben. Eben hier setzt unser Projekt an, wobei sich vier grundlegende Fragestellungen formulieren lassen:

- (1) Die Rolle der neuen Unternehmer für sozialen Wandel und gesellschaftlichen Strukturwandel der Yi-Gesellschaft.
- (2) Die Herausbildung eines ethnischen Unternehmertums unter den Yi und dessen Auswirkungen auf soziale Mobilisierung.
- (3) Die Veränderung der Rolle von sozialen Organisationen (Lineage) und des Wirtschaftsdenkens im Zuge ökonomischen und sozialen Wandels.
- (4) Das Verhältnis von Unternehmertum und Ethnizität.

Die Doppelrolle von Unternehmern als soziale Akteure auf dem Markt einerseits und als Angehörige einer ethnischen Gruppe (Yi) andererseits stellt eine weitere wichtige Schnittstelle für unsere Untersuchung dar. Individuen (in unserem Fall Unternehmer) operieren gleichzeitig als Individuen und als Mitglieder persönlicher Beziehungsgruppen wie ethnische, regionale oder Sprachgruppen. Eine solche Doppelrolle vereinigt sich auch im ethnischen Unternehmer. Eine Untersuchung ethnischer Unternehmer als Akteure nicht nur individueller, sondern auch ethnischer Mobilität trägt dazu bei, Wandlungsprozesse der sozialen Strukturen besser zu verstehen.

Vier Untersuchungsdimensionen charakterisieren das Vorhaben:

- 1. Die theoretische Dimension:** zu untersuchen, wie die Herausbildung eines ethnischen Unternehmertums unter den Yi sich in bestehende Theorien über ethnisches Unternehmertum einfügt, wobei der Schwerpunkt der Untersuchung auf der Verbindung von Ökonomie (Beitrag des ethnischen Unternehmertums zu ökonomischer Entwicklung) und Gesellschaft (soziale Funktion des Unternehmertums und sein Einfluß auf sozialen Wandel der betreffenden Gesellschaft) liegt. Zugleich soll das Projekt Auskunft geben über den Zusammenhang von ethnischem Unternehmertum, ethnischer Identität und Ethnizität.
- 2. Die vergleichende Dimension:** es soll untersucht werden, in welcher Weise sich Han- und Yi-Unternehmer im Autonomen Bezirk Liangshan unterscheiden. Im Mittelpunkt stehen hierbei Fragen des Wirtschaftsdenkens, des sozialen Handelns, wirtschaftlicher Ver-

flechtung oder Segregation, wechselseitiger Perzeptionen sowie Determinanten ethnischer Gruppendifferenz auf dem Arbeitsmarkt und in Unternehmerrollen. Nur über den Vergleich läßt sich letztlich Substantielles zu den Komplexen Ethnizität und ethnische Identität herausfinden.

3. **Die forschungspraktische Dimension:** die Ergebnisse sollen über theoretische und vergleichende Aspekte hinaus auch einen Anwendungsbezug in dem Sinne haben, dass sie konkrete Anregungen für die Entwicklung eines Unternehmertums unter den Yi geben. (Dies war ein Wunsch der chinesischen Partnerinstitution, die Forschung und Forschungsunterstützung durch die Lokalregierung auch durch eine gewisse Praxisorientierung zu legitimieren hat.) Dies muss als zusätzlicher Gewinn für das Projekt begriffen werden, weil theoretische und komparative Erkenntnisse zu einem praktischen Orientierungsrahmen verdichtet werden sollen.
4. **Die methodische Dimension:** Durch empirische Untersuchung sowie einen Transfer sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden (in Form quantitativer und qualitativer Methoden) soll das Forschungspotential des Partnerinstituts verbessert werden.

Das Vorhaben wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Yi-Studien des Autonomen Bezirks Liangshan in Xichang durchgeführt, unter Einbeziehung einer auf drei Jahre angelegten Feldstudie in verschiedenen Kreisen. 1999 wurden die Kreise Ganluo und Mianning untersucht, 2000 die Kreise Zhaojue und Yanyuan.

Thomas Heberer (Politik Ostasiens, FB 1)

Lokale Demokratie als Wegbereiter für Politische und Soziale Stabilität? Implementierung und politische Folgewirkungen der Dorf- und Stadtteilwahlen in der VR China (gemeinsam mit PD Dr. G. Schubert, Heidelberg, Antragsphase, DFG, im Rahmen eines Paketantrages des Instituts für Ostasienwissenschaften an der Universität Duisburg)

Der Institution der Dorf- und seit jüngstem auch der Stadtteilwahlen (Einwohnerkomitees) kommt nach Maßgabe der KP China eine zentrale Bedeutung für ihr politisches Reformprogramm im Rahmen des "Sozialismus mit chinesischen Besonderheiten" zu. Sie sollen faktisch für Stabilität und eine Rezentralisierung der Parteikontrolle über die lokale Basis sorgen. Es besteht jedoch hinreichend Grund zu der Annahme, dass die "von oben" verordnete lokale Demokratie in China allmählich pluralisierende Effekte zeitigt. Erste Anzeichen weisen auf eine Verstärkung des wirtschaftlichen und sozialen Transformationsprozesses durch eine politische Emanzipation der ländlichen Bevölkerung hin, die ein Demokratisierungsindiz sein könnte. Die Antragsteller wollen den Konsequenzen der lokalen Wahlen für die politische Kultur und die politischen Kräfteverhältnisse im ländlichen China und in den Städten systematisch nachgehen und dabei einen breiten komparatistischen Rahmen wählen. Das Projekt verspricht nicht nur die Schließung einer Lücke in der sozialwissenschaftlichen Chinaforschung, sondern auch Beiträge zur entwicklungspolitischen Praxis, die sich - so etwa auf der Ebene der Europäischen Union - in den letzten Jahren um die Abstützung von Wahlprozessen in China bemüht. Chinesische Partnerorganisationen sind an der Durchführung und Auswertung beteiligt.

Uta Hohn (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)

Stadtplanung und Stadtentwicklung in Japan

Auf der Grundlage eines kritisch-hermeneutischen Wissenschaftsansatzes geht es darum, Stadtplanung, Stadterneuerung und Stadtumbau in Japan im Sinne einer Planungshermeneutik zu analysieren. Diese Planungshermeneutik zielt darauf ab, Stadtplanung zu verstehen in ihrer sozio-kulturellen und sozio-ökonomischen Verankerung und historischen Entwicklung, in ihrer politischen wie ökonomischen Beeinflussbarkeit und Beeinflussung, in ihrem institutionellen, rechtlichen, methodischen und instrumentellen Handlungsrahmen, in ihrer Abhängig-

keit von den Interessen und Machtbalancen der Akteure und Planungsbetroffenen, in ihren Entscheidungsabläufen, in ihrem Wechselspiel aus geplanten und ungeplanten Prozessen, in ihrer Beeinflussung durch vorgegebene raumstrukturelle wie raumfunktionale Rahmenbedingungen, in ihrer Verankerung und Ausgestaltung auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen und in ihrer Verknüpfung zwischen der städtischen Mikro-, Meso- und Makroebene.

Uta Hohn (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)

Städtebaulicher Denkmalschutz in Japan

Ziel ist die Analyse und Dokumentation der Ursprünge, Entwicklung, rechtlichen Grundlagen, Träger, Motive, Finanzierung, bisherigen Erfolge und Konfliktpotentiale des städtebaulichen Denkmalschutzes (machinami hozon) in Japan.

Uta Hohn (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)

Vergleichende, kooperative Stadtforschung Japan-Deutschland

Erstellung vergleichender Studien auf dem Gebiet der Stadtplanung u.a. für das japanische Bauministerium in Kooperation mit Prof. Dr. Kenjirô Ômura, Institute of Policy and Planning Sciences, Universität Tsukuba. Abgeschlossen wurden bislang eine Studie zum Problem der Revitalisierung von Innenstädten durch Förderung der Wohnfunktion und eine Studie zur Praxis der Flächennutzungsplanung. In der Konzeption befindet sich derzeit ein gemeinsames Forschungsprojekt zum Thema "Nachhaltige Stadtentwicklung in Deutschland und Japan: Planungstheorie und Planungskultur, Planungsverfahren und Planungsinstrumente, Akteure und Kooperationsformen – analysiert auf der Basis von Fallstudien aus der Planungspraxis".

Uta Hohn (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)

Analyse und Vergleich von Planungskulturen in Japan, Europa und Nordamerika

Über die Analyse von Planungskulturen und den sich anschließenden Planungskulturenvergleich soll versucht werden, zu einem tiefgründigeren und differenzierteren Verständnis von Stadtentwicklungsprozessen vorzudringen. Hier eröffnen sich der international vergleichenden Stadtforschung neue Wege zum Erkenntnisfortschritt, die bislang vor allem in der Globalisierungsdebatte durch zu stark ökonomielastige Erklärungsansätze blockiert worden sind. Der neue Ansatz zur theoretischen Fundierung der Analyse von Planungskulturen wurde im Oktober 1999 auf dem Deutschen Geographentag und im August 2000 auf der Konferenz der International Planning History Society vorgestellt.

Werner Pascha (Ostasienwirtschaft/Japan, FB 5)

Institutionenanalyse ostasiatischer Wirtschaftssysteme

Mit dem Vorhaben soll ein Beitrag zum Verständnis unterschiedlicher Wirtschaftssysteme geleistet werden. „Wirtschaftssystem“ wird dabei als in einer Volkswirtschaft vorherrschendes wirtschaftsrelevantes Institutionensystem verstanden. Teilaspekte des Projektes sind Überlegungen zur angemessenen Theoriebildung, eine Analyse des institutionellen Wandels in Ostasien (insbesondere Japan und Korea) sowie eine Bezugsetzung zur westlichen bzw. deutschen Entwicklung.

Werner Pascha (Ostasienwirtschaft/Japan, FB 5)

Studien zur koreanischen Wirtschaft (gem. mit R. Frank)

Korea wird gegenüber Japan und China in der deutschen Wissenschaft, auch in der Wirtschaftswissenschaft, bisher zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Es werden verschiedene Wege beschritten, um diesem Defizit zu begegnen, und zwar in Forschung und Lehre.

Werner Pascha (Ostasienwirtschaft/Japan, FB 5)

Werner Pascha und Cornelia Storz (Hochschule Bremen) bereiten gegenwärtig einen **Sammelband zu Klein- und Mittelunternehmen in Japan** vor.

Werner Pascha (Ostasienwirtschaft/Japan, FB 5) / **Winfried Flüchter** (Wirtschafts- und Sozialgeographie, Schwerpunkt Ostasien/Japan, FB 6)

„Japanische Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland“ ist das Thema einer Befragung, die mit Silke Bromann, M.A., Dipl.-Volksw. Gisela Philipsenburg und Guido Hofmann in Kooperation mit und im Auftrag der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH (GfW) und der Japanischen Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf e.V. (JIHK) im Rahmen des Japan-Jahres 1999/2000 durchgeführt wurde. Die Untersuchung liefert eine umfassende Bestandaufnahme der Aktivitäten japanischer Unternehmen in der BRD. Die Ergebnisse wurden zur Deutsch-Japanischen Wirtschaftskonferenz am 11. September 2000 in Düsseldorf vorgelegt. Die Studie ist bei der GfW zu beziehen. Interessenten wenden sich bitte an Frau Beeres oder Herrn Jansen (Tel.: 0211-13000-0, Fax: 0211-13000-154, E-Mail: Beeres@gfw-nrw.de, Jansen@gfw-nrw.de).

Werner Pascha (Ostasienwirtschaft/Japan, FB 5)

„Marktzugang für deutsche Unternehmen in Japan: Neue Chancen und Risiken“ ist das Thema einer Befragung deutscher Unternehmen im Japangeschäft, die mit Silke Bromann, M.A. und Dipl.-Volksw. Gisela Philipsenburg in Kooperation mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH (GfW) und mit weiterer finanzieller Unterstützung durch die Friedrich Flick Förderungstiftung durchgeführt wurde. Ziel der Umfrage war es, die Reaktionen der Unternehmen auf neue, durch Wachstumsschwäche und Reformen in Japan bedingte Chancen und Risiken zu erfassen. Ein besonderes Augenmerk galt mittelständischen Unternehmen. Die Ergebnisse sind in der Reihe Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft, No. 53/2000 erschienen.

Karen Shire (Gesellschaft Japans, FB 1)

New Forms of Employment and Working Time (NESY)

TSER-Programme der Europäischen Kommission, DG XII. Fallstudien in der deutschen IT Industrie und Bearbeitung eines Vergleich mit Japan. Im Auftrag des Instituts für Arbeit und Technik, Abteilung Arbeitsmarkt, Gelsenkirchen (mit D. Voss-Damm u.a.).

Karen Shire (Gesellschaft Japans, FB 1)

Globalization, Work Transformation and Gender

Centre for European Studies, Aufbau eines japanischen Forscherteams, Bearbeitung eines Vergleich von Beschäftigungsänderungen und Theorieansätzen in Deutschland, Japan und den USA (mit H. Gottfried u.a.).

Karen Shire (Gesellschaft Japans, FB 1)

Call Centre Arbeitskreis

Mitarbeit in einer Projektgemeinschaft im Bereich der sozialwissenschaftliche Forschung von Arbeitsorganisation und Beschäftigung in Call Centern (mit U. Holtgrewe und C. Dose; bewilligt August 2000).

Karen Shire (Gesellschaft Japans, FB 1)

Die Gestaltung von Wissensleifen zwischen Kundenorientierung und Innovation

Antrag an das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Referat Innovatives Arbeitsgestaltung (mit U. Holtgrewe und H-G Brose, bewilligt September 2000).

Karen Shire (Gesellschaft Japans, FB 1)

Are Regimented Forms of Work Organisation Inevitable? Call Centres and the Chances for an Innovative Organisation of Service Work in Europe

Anglo-German Foundation for the Study of Industrial Society, Organisation eines wissenschaftlichen Workshops am 2. und 3.12.2000 (mit U. Holtgrewe und C. Dose).

Markus Taube (Wirtschaft Chinas, FB 5)

Deutsch-Chinesisches Kooperationsprogramm in der empirischen Wirtschaftsforschung
(in Kooperation mit Prof. Herrmann-Pillath Universität Witten-Herdecke und ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München; Drittmittelgeber: VW Stiftung)

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein kombiniertes Beratungs- & Forschungsprojekt: Zum einen wird modernes Konjunkturforschungs-Know-How an die chinesischen Partnerorganisationen vermittelt. Zum anderen sollen auf der Grundlage gemeinsam erhobener Konjunktur- und Sonderbefragungen neue Erkenntnisse zum Konjunkturphänomen in der VR China gewonnen werden.

Markus Taube (Wirtschaft Chinas, FB 5)

Analyse der Auswirkungen des WTO-Beitritts auf den Ordnungszusammenhang im chinesischen Wirtschaftssystem

(in Kooperation mit G. Nerb und C. Schmidkonz (beide ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München); Drittmittelgeber: Volkswagen AG)

Die Zielsetzung der Studie besteht in erster Linie darin zu untersuchen, inwiefern der der WTO-Beitritt auf den *gesamten* Ordnungszusammenhang des chinesischen Wirtschaftssystems ausstrahlt und Modifikationen desselben erzwingt. Ausgehend von einer Analyse der vom WTO-Beitritt direkt betroffenen Teilbereiche werden die Transmissionsriemen aufgezeigt, über die sich diese originären Schocks über das Gesamtsystem ausbreiten, und schließlich die konkreten Implikationen des WTO-Beitritts für die ordnungspolitisch-institutionelle Ausgestaltung ausgewählter Subsysteme des Wirtschaftssystems und die wirtschaftspolitischen Lenkungsinstrumente dargestellt.

11. Ehrenamtliche Tätigkeiten

Helmut Demes Executive Secretary der Euro-Asia Management Studies Association

Beirat des Center for Transnational Labor Studies, Tōkyō

Claudia Derichs Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates/Japan der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde (DGA)

Leiterin der Fachgruppe Politik in der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. (VSJF)

Vorstandsmitglied der Alumni und Freunde der Duisburger Ostasiestudien e.V. (AlFredO)

Doris Fischer Ko-Organisatorin des jährlich stattfindenden sozialwissenschaftlichen Chinaworkshops „Iserlohn“

Mitglied des Sprecherrates des neugegründeten "Arbeitskreis für sozialwissenschaftliche Chinaforschung" in der DGA

- Vorstandsmitglied der Alumni und Freunde der Duisburger Ostasi-
enstudien e.V. (AlFredO)
- Winfried Flüchter** Vorstandsmitglied und Schatzmeister der Vereinigung für sozial-
wissenschaftliche Japanforschung (VSJF)
- Leiter der Fachgruppe „Stadt- und Regionalforschung“ in der Ver-
einigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF) – mit
Uta Hohn
- Sprecher des Arbeitskreises Ostasien in der Deutschen Gesellschaft
für Geographie
- Deutscher Koordinator der „Japanisch-Deutschen Geographenk-
onferenzen“ (Nichi-Doku Chiri Gakkai)
- Mitglied der Auswahlkommission des „Fördervereins Deutsch-
Japanische Kulturbeziehungen“ (JaDe), Köln
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Fachzeitschrift „Zeit-
schrift für Wirtschaftsgeographie“
- Referee für das Jahrbuch „Japanstudien“ des DIJ (Deutsches Institut
für Japanstudien, Tôkyô)
- Vorsitzender des Diplomprüfungsausschusses Ostasienwissen-
schaften, Gerhard-Mercator-Universität Duisburg
- Tim Goydke** Vorsitzender des Vereins „Alumni und Freunde der Duisburger
Ostasiestudien e.V.“ (AlFreDO)
- Vorsitzender des Fördervereins „KOPRA - Koordinationsstelle für
Praktika in Japan e.V.“
- Stellvertretender Geschäftsführer des Vereins „Nippon-Germania -
Verein zur Förderung der Völkerverständigung und Freundschaft
mit Japan e.V.“
- Thomas Heberer** Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Landesinstituts
Nordrhein-Westfalen für Chinesische Sprache (Sinicum)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats "China" der Deut-
schen Gesellschaft für Asienkunde
- Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Asi-
enkunde
- Mitglied des Sprecherrates des "Arbeitskreises Sozialwissen-
schaftliche Chinaforschung"
- Fellow, Centre For Research On Provincial China, University
of New South Wales and University of Technology, Syd-
ney/Australien

Mitherausgeber der Schriftenreihe "Ostasien-Pazifik. Trierer Studien zu Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur"

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats zur Herausgabe des "China Handbuchs" am Institut für Asienkunde

Mitglied des "Editorial Committee" der Zeitschrift "European Journal of East Asian Studies"

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Organisationskomitees der 3. Internationalen Konferenz über Yi-Studien

Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses im Projekt "Democracy and Governance in East and Southeast Asia am European Institute for Asian Studies

Mitglied des Kuratoriums der "Asien-Stiftung" Essen

Mitglied des Beirates des Zentrums für Ostasien-Pazifik-Studien an der Universität Trier

Uta Hohn

Leiterin der Fachgruppe Stadt- und Regionalentwicklung in der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. (VSJF) (gem. mit Prof. Dr. Winfried Flüchter)

Werner Pascha

Vorsitzender, Beirat Japan-Korea, Deutsche Gesellschaft für Asienkunde

Mitherausgeber, Zeitschrift ASIEN der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde

Mitglied der DAAD-Auswahlkommission für „Sprache und Praxis in Japan“

Beirat für Hochschulkontakte, Deutsch-Koreanische Gesellschaft e.V.

Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Instituts für Japanstudien, Tôkyô

Beiratsmitglied, Japonicum, Landessprachinstitut Bochum

Vizepräsident, Deutsch-Japanische Gesellschaft am Niederrhein, Düsseldorf

Vorstandsmitglied, Institut für Asienkunde, Hamburg

Vorsitzender des Arbeitskreises VWL an der Gerhard-Mercator-Universität

Gisela Philipsenburg

Vorstandsmitglied und Schatzmeisterin der Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien e.V. (AlFredO)

12. Studien- und Forschungsaufenthalte in Ostasien

Florian Coulmas

01.10.-11.10.1999 Japanaufenthalt an Chûô-Universität und Seikei-Universität in Tôkyô.

Claudia Derichs

05.-28.03.2000 Feldforschung für das Projekt „Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung“, Malaysia und Singapur.

24.07.-16.08.2000 Aufenthalt zur Expertenbefragung für das Projekt „Strategien zur Nationenbildung in multiethnischen Staaten: Fallbeispiel Malaysia“, Malaysia.

Doris Fischer

29.02.-25.03.2000 China-Aufenthalt im Rahmen des Projektes "Mass media in transition". Recherche am University Service Center der Chinese University of Hong Kong; Interviews und Materialsammlung in Wuhan, Guangzhou und Shenzhen

Winfried Flüchter

1.10.1999 – 31.3.2000 Lehrveranstaltungen im WS 1999/2000 als Duisburger Austauschprofessor an der Partneruniversität Dokkyô, Japan. Zugleich Forschungen zum Thema „Tôkyô vor dem nächsten Erdbeben - Stadtplanung im Zeichen des Katastrophenschutzes“.

Thomas Heberer

09.08.00 – 03.09.00 Feldforschung in den Kreisen Zhaojue und Yanyuan im Autonomen Bezirk Liangshan der Yi, Provinz Sichuan/China im Rahmen des Forschungsprojekts "Ethnische Unternehmer zwischen Marktverhalten, sozialer Moralität und ethnischen Verpflichtungen. Der Einfluss ethnischen Unternehmertums auf sozialen Wandel und Ethnizität am Beispiel der Yi im Autonomen Bezirk Liangshan der Yi"

04.09.00 – 12.09.00 Teilnahme an der Dritten Internationalen Tagung über Yi-Studien im Kreis Shilin/Yunnan

Tim Goydke

Mai –September 2000 Forschungsaufenthalt in Japan, Südkorea und den USA. Tätigkeit als Visiting Researcher an der Waseda University, Institute of Asia-Pacific Studies, Tôkyô und an der Seoul National University, Graduate School of Public Administration.

Werner Pascha

29.8.-6.9.00 Informationsreise nach Korea.

Frank Robaschik

19.-30.07.2000 Gastwissenschaftler, Keio University, Forschungsaufenthalt zum Thema "Vergleichende Analyse der öffentlichen Bankensysteme Deutschlands und Japans".

Karen Shire

9.-11.-14.11.1999 Aufenthalt am National Institute for Multimedia Education (NIME) in Chiba, Japan; Treffen des japanischen Forscherteams des "Globalization, Gender and Work Transformation" Projekts an der Universität Tōkyō.

Markus Taube

20.-24.03.2000 Forschungsaufenthalt am National Bureau of Statistics, Beijing, VR China.

24.-30.06.2000 Forschungsaufenthalt am National Bureau of Statistics, Beijing, VR China.

Toshi Yamada

17.01-04.02.2000 Einladung durch die Japan Foundation zu JF-NDL Training Program for Japanese Studies Librarians in Tōkyō

13. Bibliotheksbericht

Die Bibliothek der Ostasienwissenschaften, wegen der Unterstützung durch die Peter-Klöckner-Stiftung auch "Klöcknerbibliothek" genannt, ist in die Universitätsbibliothek integriert, hat dort jedoch einen eigenen Standort.

Der Bibliotheksbestand spiegelt den Gegenwartsbezug und die Interdisziplinarität der Ostasienwissenschaften wider. Schwerpunkte liegen regional vor allem auf Japan und China, inhaltlich auf den Bereichen Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Geographie, neuere und neueste Geschichte, Kultur sowie den modernen Sprachen dieser Region. Der Gesamtbestand der Ostasienbibliothek umfaßt mehr als 16.000 Monographietitel, darunter ca. 200 Periodika (sowohl in westlichen- als auch in Originalsprachen). Im Jahr 2000 wurden ca. 900 Titel neu angeschafft, wobei die Peter-Klöckner-Stiftung und die Japan Foundation durch großzügige Spenden beitrugen.

Ferner bemüht sich die Bibliothek, eine einmalige Sammlung von Chroniken aller 2100 Kreise der VR China aufzubauen. Zur Zeit weist die Sammlung bereits einen Bestand von ca. 1600 Bänden auf.

Bücher und Zeitschriften werden mit Hilfe der EDV im Rahmen des Katalogisierungsverbundes der Hochschulbibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen. Literaturrecherche ist im OPAC der UB über das Internet möglich. Darüberhinaus verfügt die UB über

verschiedene fachorientierte Datenbanken, die von jedem Hochschulangehörigen über den PC abgefragt werden können.

Im Gebäude des Ostasieninstitutes befindet sich ein Leseraum, in der man die neuesten Ausgaben der laufenden Zeitschriften einsehen kann. Ein PC-Terminal ermöglicht Katalog- und Internetrecherchen auch in Ostasiatischen Sprachen.

14. Sonstiges

Lun Du ist seit Oktober 1999 Mitglied der „Internationalen Gesellschaft für Chinesisch als Fremdsprache“ (International Society für Chinese Language Teaching), die in Beijing ihren Sitz hat.

Vom 08 – 10. 03.2000 hat er die „Huazhong University for Science and Technology Wuhan“ (eine der Partner-Universitäten von der Universität Duisburg) besucht. Ziel dieses Besuchs war es, sich über den Chinesisch-Unterricht für ausländische Studenten sowie die allgemeinen Lern-Bedingungen und Lebensverhältnisse vor Ort zu informieren. Dabei wurde eine mündliche Vereinbarung über die bessere Betreuung der Duisburger Studenten sowie finanzielle Ermäßigung der Kosten ihres Aufenthalts getroffen. Man ist übereingekommen, diese Vereinbarung schriftlich festzuhalten.

Doris Fischer hat im Jahr 2000 von der Justus-Liebig-Universität die Dissertations-Auszeichnung, die für Dissertationen der Wirtschaftswissenschaft und der Juristik vergeben wird, für ihre Dissertation "Aufbau einer Wettbewerbsordnung im Transformationsprozeß: Problematisierung am Beispiel der wettbewerbstheoretischen Diskussion und der Wettbewerbspolitik in der VR China" erhalten.

Doris Fischer ist im Herbst 1999 von der Huazhong University of Science and Technology zum "Visiting Professor" ernannt worden.

Winfried Flüchter gründete den neuen Arbeitskreis Ostasien in der Deutschen Gesellschaft für Geographie. Die konstituierende Sitzung fand am 7.10.1999 auf dem 52. Deutschen Geographentag in Hamburg statt.

Winfried Flüchter wurde in den Wissenschaftlichen Beirat der Fachzeitschrift „Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie“ berufen.

Thomas Heberer wurde für seine Verdienste um die Yi-Studien von der **Zentralen Nationalitätenuniversität** mit einer **Ehrenurkunde** ausgezeichnet.

Uta Hohn wurde vom **Förderverein Japanisch-Deutscher Kulturbeziehungen e.V. Köln (JaDe)**, einer Stiftung der Bundesrepublik Deutschland, die 1973 durch eine finanzielle Zuwendung der japanischen Regierung zur Förderung der kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern gegründet wurde, für ihre **Habilitationsschrift** „Stadtplanung, Stadterneuerung und Stadtumbau in Japan: Planungsgeschichte, Planungsrecht, Planungspraxis und planungstheoretische Reflexionen“ der erstmalig *ausgelobte* und mit **15.000 DM dotierte JaDe-Preis 2000 verliehen**. Der Preis dient der Förderung junger Wissenschaftler und Künstler, die hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der japanisch-deutschen Kulturbeziehungen erbracht haben. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Veranstaltungreihe **“Japan in Deutschland 1999/2000”** am 12.02.2000 im **Japanischen Kultu-**

rinstitut Köln in Anwesenheit des stellvertretenden japanischen Botschafters statt. Die Laudatio hielt Herr Prof. Dr. Manfred Speidel, Institut für Kunstgeschichte der RWTH Aachen, den Festvortrag Frau Prof. Dr. Franziska Ehmcke, Ostasiatisches Seminar der Universität zu Köln.

Werner Pascha ist vom nordrhein-westfälischen Wissenschaftsministerium in den wissenschaftlichen Beirat des Japonicum, des Japanisch-Zweigs des Landesspracheninstituts in Bochum, berufen worden.

Werner Pascha ist für weitere zwei Jahre in den Vorstand der Deutsch-Japanischen Gesellschaft am Niederrhein wiedergewählt worden.

Werner Pascha führte im Dezember 1999 wieder den jährlichen Workshop zu Klein- und Mittelunternehmen in Japan (im Rahmen der Jahrestagung der Vereinigung für sozialwiss. Japanforschung, dieses Mal in Bonn) durch. Neben **Prof. Cornelia Storz** (Hochschule Bremen) ist dieses Mal auch **Dr. Karl Lichtblau** vom Institut der deutschen Wirtschaft Mitorganisator. Themenschwerpunkte sind in diesem Jahr Mergers & Acquisitions, die in Japan seit kurzem eine steigende Bedeutung haben.

Kenji Yamamoto, Professor für Wirtschafts- und Sozialgeographie an der Hôsei Universität Tôkyô und Humboldt-Stipendiat am Geographischen Institut der TU München (1988-90) und der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg (1995), erhielt am 23. Juni 2000 von Bundespräsident Johannes Rau den mit 100.000 DM dotierten Philipp-Franz-von-Siebold-Preis 2000. Der Preis würdigt Yamamotos wissenschaftliche Arbeiten sowie seine Verdienste um das gegenseitige bessere Verständnis der Kulturen und Gesellschaften Japans und Deutschlands. Kenji Yamamoto profilierte sich u.a. durch seine Forschungen zur internationalen Arbeitskräftewanderung in Deutschland, zur räumlichen Ausgrenzung von Ausländern in Deutschland und Japan sowie durch seine Untersuchung über die Niederlassungen der Siemens AG im 20. Jahrhundert. Außerdem setzte er sich sehr für den wissenschaftlichen Austausch zwischen den deutschen und japanischen Geograph(inn)en ein, insbesondere im Zusammenhang mit den Deutsch-Japanischen Geographen-Konferenzen (Nichi-Doku Chiri Gakkai).

15. Duisburger Arbeitspapiere

Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften Duisburg Working Papers on East Asian Studies

Seit Juli 1995 publiziert das Institut eine eigene Schriftenreihe. Die Papiere werden in begrenzter Zahl kostenlos abgegeben, die meisten sind zudem über Internet abrufbar (<http://www.uni-duisburg.de/Institute/OAWISS/publikation.html>). Folgende Papiere sind im Berichtszeitraum erschienen:

- | | |
|---------------|--|
| No. 27 / 1999 | C. Derichs, T. Goydke, W. Pascha (Hg.)
"Task Force": Ein Gutachten zu den deutschen/europäischen Außen- und Außenwirtschaftsbeziehungen mit Japan |
| No. 28 / 1999 | R. Dormels
Regionaler Antagonismus in Südkorea |

- No. 29 / 2000 K. Lichtblau, W. Pascha, C. Storz (Hg.)
Workshop Klein- und Mittelunternehmen in Japan V
Themenschwerpunkt M & A in Japan – ein neues Instrument der
Unternehmenspolitik? -
- No. 30 / 2000 J. Imai, K. Shire
Flexible Equality: Men and Women in Employment in Japan
- No. 31 / 2000 Th. Heberer
Some Considerations on China's Minorities in the 21st Century:
Conflict or Conciliation?
- No. 32 / 2000 Th. Heberer, S. Jakobi
Henan - The Model: From Hegemonism to Fragmentism. Por-
trait of the Political Culture of China's Most Populated Province
- No. 33 / 2000 W. Flüchter
German Geographical Research on Japan

Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwirtschaft
Duisburg Working Papers on East Asian Economics

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft publiziert zusammen mit dem Forschungsinstitut für wirtschaftliche Entwicklungen im Pazifikraum eine Reihe von Arbeitspapieren zur Ostasienwirtschaft. Eine begrenzte Anzahl von Papieren kann kostenfrei abgegeben werden. Viele Arbeitspapiere sind auch im Internet abrufbar ([http:// www.uni-duisburg.de/Institute/OAWISS/publikation.html](http://www.uni-duisburg.de/Institute/OAWISS/publikation.html)). Im Berichtszeitraum wurden folgende Hefte veröffentlicht:

- No. 52 / 2000 T. Goydke
Die Korea-Krise als Chance? Eine empirische Untersuchung
zum Verhalten deutscher Unternehmen seit der Krise in Korea
- No. 53 / 2000 S. Bromann, G. Philipsenburg, W. Pascha
Marktzugang für deutsche Unternehmen in Japan: Neue Chan-
cen und Risiken
- No. 54 / 2000 F. Robaschik, N. Yoshino
Public Banking in Germany and Japan's Fiscal Investment and
Loan Program: A Comparison

Discourses on Political Reform and Democratization in East and Southeast Asia in the Light of New Processes of Regional Community-Building

Im Rahmen des DFG-geförderten Projektes "Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung" soll in dieser Reihe ein Diskurs zu dem Projektthema geführt werden, in dem vor allem auch interessante Stimmen aus Ost- und Südostasien selbst zu Wort kommen. Im Berichtszeitraum wurden folgende Hefte veröffentlicht:

- | | |
|--------------|---|
| No.1 / 2000 | C. Derichs, Th. Heberer
Politische Reform- und Demokratisierungsdiskurse im Lichte neuer Prozesse regionaler Gemeinschaftsbildung. Discourses on Political Reform and Democratization in East and Southeast Asia in the Light of New Processes of Regional Community-Building. |
| No. 2 / 2000 | P. Ferdinand
Democratization, Good Governance and Good Government in Asia |
| No. 3 / 2000 | K. Yu
Toward an Incremental Democracy and Governance: Chinese Theories and Assessment Criteria |

16. Schriftenreihe zur Ostasienforschung

Zusammen mit dem Forschungsinstitut für wirtschaftliche im Pazifikraum e.V. (FIP) publiziert das Institut die bei der Nomos-Verlagsgesellschaft in Baden-Baden erscheinende Schriftenreihe zur Ostasienforschung. Im Berichtszeitraum erschienen folgende Bände:

- | | |
|---------|---|
| Band 13 | Doris Fischer
Aufbau einer Wettbewerbsordnung im Transformationsprozeß
Problematisierung am Beispiel der wettbewerbstheoretischen
Diskussion un der Wettbewerbspolitik in der VR China
1999, 488 S., brosch.,
ISBN 3-7890-6637-0 |
| Band 14 | Werner Pascha und Cornelia Storz
Klein- und Mittelunternehmen in Japan
2000 (im Erscheinen) |